

Saison 2021/22

Offizielles Stadionmagazin des FC Erzgebirge Aue e. V.

15. Spieltag | Samstag, 27.11.2021 | Anstoß 13.30 Uhr | Ausgabe 497 | 1,50 € (0,50 € für den Nachwuchs)

 BUNDESLIGA



VEILCHEN ECHO



WILLKOMMEN
IM SCHACHT

SV Darmstadt 98



Den Spielball präsentiert unser Hauptsponsor und Ausrüster Burdenski Sportswear.



BURDENSKI
SPORTSWEAR
www.burdenski-sportswear.de

LEONHARDT
GROUP

WÄTAS

Erzgebirgs-
sparkasse

MBR

MENNEKES
MY POWER CONNECTION

Wernesgrüner

C·A·C
ALWAYS ON THE AHEAD

Turbo für Talente.
Porsche Jugendförderung.

AOK
PLUS

Kompetenz
in Recycling
NICKELHÜTTE
AUE GmbH

NIKE



Karte zeigen ist einfach.



**Wenn man ein Konto nutzt,
dass den Zahlungsverkehr
bequem und flexibel ge-
staltet und mit den aktu-
ellen Apps auch unterwegs
für Unabhängigkeit sorgt.**

Wo immer Sie gerade sind – wir sind mit Ihnen. Als Finanzpartner, der Sie kennt und versteht, begleiten wir Sie durchs Leben. Mit modernsten Services, die Ihnen das Leben leichter machen. Und mit kompetenter Beratung, die Sie weiterbringt.

Fragen Sie uns jetzt. Wir helfen gern.

 **Erzgebirgs-
sparkasse**

erzgebirgssparkasse.de



**FanShop
Seiten 4 & 22**

FUSSBALLMEISTER DER DDR

1956, 1957, 1959

POKALSIEGER DER DDR

1955

**FUSSBALLMEISTER
DER ÜBERGANGSRUNDE**

1955

**TEILNAHME AM EUROPA-POKAL
DER LANDESMEISTER**

1957/1958, 1958/1959, 1960/1961

TEILNAHME AM UEFA-POKAL
1985/1986, 1987/1988

INTERNATIONALER FUSSBALL-CUP
1984, 1985, 1987, 1989

SACHSENPOKALSIEGER
2000, 2001, 2002, 2016

AUFSTIEG IN DIE 2. BUNDESLIGA
2003, 2010, 2016

VEREINSANSCHRIFT

FC Erzgebirge Aue e. V. • Geschäftsstelle und FanShop
Lößnitzer Straße 95 • D-08280 Aue-Bad Schlema
Telefon 03771 598230 • Telefax 03771 598233029
klein@fc-erzgebirge.de • www.fc-erzgebirge.de
Marketing, Sponsoring: Enrico Barth, barth@fc-erzgebirge.de

Herausgeber: FC Erzgebirge Aue
Redaktion: Olaf Seifert (Pressebüro); Bernd Friedrich,
Alexander Gerber (Pressebüro), Steffen Colditz, Robert Scholz, Burg
Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH, Wettinerstraße 54, D-08280 Aue-Bad Schlema
Olaf Seifert, Telefon 03771 291735, o.seifert@erz-art.de
Druck: Druckerei Mike Rockstroh
Fotos: Olaf Seifert, Foto-Atelier LORENZ, Alexander Gerber,
Steffen Colditz, Frank Kruczynski, Burg, FCE, Fans
Pressesprecher: Peter Höhne, Telefon 03771 598233017
resse@fc-erzgebirge.de
Titelfoto: Alexander Gerber



FanShop

am Stadion

Weihnachtsbaumkugeln

4er Set im Geschenkkarton
Material: Glas
Größe: 7 cm
Art.Nr 6762 € 12,95



Schoko Adventskalender 2021

Vollmilch Schokolade,
Confiserie Qualität
€ 3,95



Jahreskalender 2022

Format:
Din A3, mit
eingedruckten
Unterschriften
€ 15,00

VEILCHEN ECHO

Saison 2021/22 Spielbericht

FC Erzgebirge Aue – 1. FC Heidenheim 1846 2:0 (2:0)

2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 13. Spieltag | Sonntag | 7. November 2021

Anstoß 13.30 Uhr | Erzgebirgsstadion Aue

Mit einem 2:0-Sieg über den 1. FC Heidenheim erkämpften die Veilchen die nächsten drei Zähler im Kampf um den Klassenerhalt und stellten damit den Anschluss ans untere Mittelfeld her. Beide Treffer erzielte Stürmer Antonio Jonjić vor dem Seitenwechsel. In der zweiten Hälfte hätte noch das eine oder andere Tor fallen können, es blieb aber beim auch in der Höhe verdienten Erfolg für die Auer.

Vier Punkte aus den letzten beiden Spielen, da galt es, die Serie am Laufen zu halten. In den ersten Minuten hatten die Veilchen zwar noch Probleme mit den Gästen, die zu ersten Torschüssen kamen, aber insgesamt nie wirklich gefährlich waren. Auf der anderen Seite fehlte den Lila-Weißen in der Offensive zunächst die zündende Idee. Lief die Kugel meist flott bis zum Strafraum der Heidenheimer, so kam der

letzte Pass dann doch meist zu ungenau in die Zone vor dem Tor und so gab es nichts Erwähnenswertes zu verzeichnen. Dies sollte sich nach einer halben Stunde Spielzeit allerdings urplötzlich ändern. Zunächst hatte Dimitrij Nazarov eine Flanke, die John Patrick Strauß von der rechten Seite hereinbrachte, über die Querlatte gekopft. Nur Sekunden später war es Omar Sijarić, der an der Torauslinie konsequent nachsetzte und auf einmal allein vor Kevin Müller stand, allerdings aus kurzer Distanz am FCH-Keeper scheiterte (32.). Wieder nur zwei Minuten später war es dann soweit, ein Konter über die rechte Seite lief schnell nach vorn. Nicolas Kühn spielte Antonio Jonjić am linken Strafraumeck an, der noch zwei Gegenspieler aussteigen ließ und die rechte untere Ecke anvisierte. Der Ball strich an den Innenpfosten und

Tore: 1:0 Antonio Jonjić (34., Rechtsschuss; Vorlage: Nicolas Kühn); 2:0 Antonio Jonjić (45. Linksschuss: Dimitrij Nazarov).
Zuschauer: 6.900.

Schiedsrichter: Christof Günsch aus Marburg in Hessen.





von dort in die Maschen. Die Veilchen führten. Beinahe freilich hätte diese Führung nur kurzen Bestand gehabt. Erst lag die Kugel zwar im Auer Tor, aber Dženis Burnić hatte bei seiner Vorlage gefoult und so gab es Freistoß für die Auer (36.). Kurze Zeit später war es Martin Männel mit einer Monsterparade, der gegen Robert Leipertz aus kurzer Distanz in Klassemannier abwehrte (38.). Mit dem Pausenpfiff schnürte Antonio Jonjić den vielumjubelten Doppelpack und erzielte die beruhigende 2:0-Führung. Wieder kam der Ball über die rechte Seite nach vorn, wo Dimitrij Nazarov die Kugel genau in den Lauf des Auer Angreifers spielte. Jonjić ließ sich nicht zweimal bitten und schob überlegt aus zwölf Metern in die Maschen (45.). Die zweite Hälfte zeigte dann etwas vehementer anrennende Heidenheimer,

die aber spätestens an der Strafraumgrenze von der Auer Defensive gestoppt wurden. Die Veilchen konzentrierten sich auf Konter gegen die entblößte Abwehr der Gäste, diese wurden aber zumeist ungenau ausgespielt. In den letzten Minuten hätte dann sogar der eine oder andere Treffer für die Hausherren fallen können; Nikola Trujić, Dimitrij Nazarov und Nicolas Kühn aber vergaben ihre Einschussmöglichkeiten. Von den Heidenheimern kam nichts mehr Nennenswertes. So blieb es beim hochverdienten Sieg der Erzgebirger und damit sieben Punkten aus den letzten drei Spielen. Der Anschluss ist hergestellt ans untere Mittelfeld. **Robert Scholz**

Fotos: Picture Point / Sven Sonntag (5), Steffen Colditz (5), Alexander Gerber (4)



Wo alles Gute zusammenkommt.



The logo for WPS Office, featuring a stylized white 'W' inside a red circle.

Einfach grüner, Wernesgrüner.



F. C. Hansa Rostock – FC Erzgebirge Aue 1:2 (1:1)

2. Bundesliga | Saison 2021/22 | 14. Spieltag | Samstag | 20. November 2021

Anstoß 13.30 Uhr | Ostseestadion in Rostock

Die Veilchen marschieren weiter und erkämpften auch in Rostock drei Zähler. Zehn Punkte aus den letzten vier Spielen, wer hätte das vor sechs Wochen gedacht? Nicolas Kühn brachte die Auer in Führung und Antonio Jonjić erzielte in der zweiten Hälfte den umjubelten Siegtreffer, nachdem die Gastgeber mit einem zweifelhaften Elfmeter durch John Verhoek den Ausgleich erzielt hatten.

Die Partie vor vollem Haus in Rostock – 21.750 Zuschauer, darunter 800 aus Aue – begann wie erwartet mit viel Kampf. Jeder Meter Rasen wurde umgepflegt und kein Ball verloren gegeben. Das erste Ausrufezeichen setzten die Hanseaten; Behrens köpfte eine Ecke von der rechten Seite an den linken Pfosten. Es dauerte dann eine Viertelstunde, bis es zu ersten Torraumszenen für die Veilchen kam, allerdings scheiterte Antonio Jonić im Fünfer nach Zuspiel

von Dimitrij Nazarov. Nur kurze Zeit später aber konterten die Auer die Gastgeber perfekt aus. Nazarov spielte nach Ballgewinn sofort in den Lauf des an der Mittellinie startenden Nicolas Kühn, der dem Ex-Auer Calogero Rizzuto im Laufduell keine Chance ließ und auch Markus Kolke überwand. Der Ball schlug rechts unten im Tor ein (19.). Mit zunehmender Spielzeit wurden die Bemühungen der Rostocker gefährlicher, aber es brauchte auch ein wenig die Hilfe des Schiedsrichters, um den Ausgleich zu erzielen. Bei einem harmlosen Zweikampf zwischen John Patrick Strauß und Kevin Schumacher kam Letzterer zu Fall und zur Überraschung aller zeigte Patrick Alt auf den Strafstoßpunkt. John Verhoek ließ sich die Chance nicht entgehen und erzielte den schmeichelhaften Ausgleich (37.). Und beinahe wäre das Spiel komplett gedreht worden, doch der direkt nach dem Ausgleich wieder in

Tore: 0:1 Nicolas Kühn (19., Linksschuss; Vorlage: Dimitrij Nazarov);

^{1:1} John Verhoek (37., Elfmeter, Rechtsschuss); ^{1:2} Antonio Jonjić (66., Rechtsschuss; Jan Hochscheidt).

Zuschauer: 21.750, davon rund 800 Aue-Fans.

Schiedsrichter: Patrick Alt aus Illingen im Saarland.

Digitized by srujanika@gmail.com





den Maschen des Auer Tores gelandete Ball wurde von Schumacher aus Abseitsposition eingeschoben, es ging mit Freistoß für die Veilchen weiter. Nicolas Kühn hätte dann mit einem Solo sogar schon vor dem Wechsel wieder die Führung erzielen können, der Auer blieb aber im Fünfer am letzten Gegenspieler hängen.

Die zweite Hälfte begann wieder mit viel Kampf und zunächst wenig Fußball. Es war dann wiederum Kühn mit einem Sololauf, der die Führung hätte erzielen können. Sein abgewehrter Schuss landete genau bei Dimitrij Nazarov, der auch nur das Außennetz traf (52.). Nach rund einer Stunde kam Jan Hochscheidt ins Spiel und mit seiner ersten offensiven Aktion leitete er die umjubelte Führung ein. Gegen aufgerückte Hanseaten spielte der Routinier den Ball perfekt in den Lauf von Antonio Jonjić, der aus rund zehn Metern eiskalt unter Kolke einschob (66.). Die letzten 20 Minuten waren damit klar vorgezeichnet. Rostock mit mittlerweile vier Stürmern auf dem Platz versuchte die Auer unter Druck zu setzen und die Veilchen hatten

nun viel Platz für Konter. Gleich der erste hätte schon die Entscheidung bringen können. Kühn und Hochscheidt spielten sich in den Strafraum, wo Jan leider neben den rechten Pfosten zielte. Auf der anderen Seite war es zwar meist intensiv, aber mehr als hohe, lange Bälle fielen den Gastgebern gegen die gute Auer Defensive nicht ein. Ein Krimi wurden dann die fünf Minuten Nachspielzeit. Der bei jedem Standard aus dem Tor der Rostocker mitaufgerückte Kolke musste zweimal mit ansehen, wie die Veilchen die Eingaben abfingen und dann auf das verwäiste Hansa-Tor zuliefen. Leider schaffte man es nicht, mit dem dritten Treffer nun endgültig den Sack zuzumachen. So musste beim allerletzten Angriff der Gastgeber Martin Männel noch mal eingreifen, tat das aber sehr souverän und hielt damit den Sieg fest, denn nach 95 Minuten war Schluss im Ostseestadion. Drei Punkte fuhren mit im Bus der Veilchen ins Erzgebirge, die jetzt Anschluss zum Mittelfeld haben. **Robert Scholz**

Fotos: Alexander Gerber (6),
PicturePoint / Sven Sonntag (5)



Heimspiel für Ihre Gesundheit



6 x 2 Freikarten bei jedem Heimspiel im Familienblock des FC Erzgebirge zu gewinnen.



Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.

AOK
PLUS

VEILCHEN ECHO

SPIELVORSCHAU FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98 e. V.



Schneller Umbau bei den „Lilien“ gelungen

Nach vierzehn Spieltagen der Zweitligasaison 2021/22 kann man durchaus von einem Höhenflug des SV Darmstadt 98 sprechen. Der 4:0-Sieg am vergangenen Samstag gegen Tabellenführer FC St. Pauli war das Ergebnis einer spektakulären Partie mit hohem Unterhaltungswert. Die bisher 35 erzielten Tore sind aktueller Bestwert in der 2. Bundesliga. Das Stürmerduo Phillip Tietz und Luca Pfeiffer traf dabei 22mal. Beide gehören zu den Sommertransfers. Tietz kam vom SV Wehen Wiesbaden aus der 3. Liga, wo er in der Vorsaison elf Treffer markierte. Vom dänischen Vizemeister und Champions-League-Teilnehmer FC Midtjylland wechselte Luca Pfeiffer als Leihspieler ans Böllenfalltor. In elf Ligaspielen und drei Kurzeinsätzen in der Champions League konnte er nur ein Tor erzielen. Wesentlich erfolgreicher lief es aber bei ihm in der Saison 2019/20, als er mit 15 Treffern großen Anteil hatte am Aufstieg der Würzburger Kickers in die 2. Bundesliga. Damit ist der Abgang von Serdar Dursun – der Torschützenkönig der Saison 2020/21 war ablösefrei für Fenerbahce Istanbul – vorerst kompensiert. Auch wegen der Wechsel von Immanuel Höhn (SV Sandhausen), Lars-Lukas Mai, Nicolai Rapp (beide Werder Bremen), Patrick Herrmann (Weiche Flensburg), Victor Palsson (Schalke 04) und Felix Platte (SC Paderborn) musste man einen Leistungsabfall befürchten. Aber Trainer Torsten Lieberknecht ist der schnelle Umbau seiner „Lilien“ mehr als gelungen und 2022 soll auch der letzte Bauabschnitt des Merck-Stadions abgeschlossen sein. Also viel Positives rund um den Darmstädter Fußball.

Mit dem 2:1-Sieg beim F. C. Hansa Rostock konnte der FC Erzgebirge Aue die Abstiegsränge verlassen. Der Sportliche Leiter des FCE Pavel Dotchev meinte dazu: „Ich habe mir so gewünscht, in Rostock zu bestehen und wir wollten unbedingt Helge Leonhardt und seinem Bruder Uwe damit zum Geburtstag gratulieren.“ Die harte Arbeit der letzten Wochen von Teamchef Marc Hensel hat sich schon mal ausgezahlt mit einer Serie von vier Spielen ohne Niederlage. So kann es gern weitergehen. **Bernd Friedrich**

Dank der beiden Treffer von Antonio Jonjić in der ersten Halbzeit gewannen die Veilchen ihr Heimspiel gegen den 1. FC Heidenheim am 7. November mit 2:0. Auf den Bildern links und in der Mitte freut sich der Angreifer mit seinen Teamgefährten über das Auftakttor, erzielt nach 34 Minuten. Auch in Rostock war er erfolgreich, ist mit vier Toren aktuell Aues erfolgreichster Schütze. Seinen zweiten Saisontreffer bejubelte Nicolas Kühn im Ostseestadion (rechts). – Bild oben: Torsten Lieberknecht ist seit Saisonbeginn Cheftrainer des SV Darmstadt 98. Fotos: Alexander Gerber (2), Steffen Colditz, SV Darmstadt 98





Anwaltskanzlei // Andreas Baumann

**Andreas Baumann // Lutz Martschink
Jenny Zabernig // Jeanette Hofmann**

Bußgeld- und Ordnungswidrigkeitsrecht · Strafrecht · Verkehrsrecht
Familien- und Erbrecht · Miet- und WEG-Recht · Nachbarschaftsrecht
Arbeits- und Sozialrecht · Zwangsvollstreckungsrecht

Schwarzenberger Straße 13 // 08280 Aue // Telefon: 03771.340010
Fax: 03771.3400129 // a-baumann@t-online.de // www.rechtsanwalt-baumann.de

**SCHWALBENKÖNIGE
...KÖNNEN WIR NICHT AB.
JUNGS MIT BISS WILLKOMMEN!**

» www.phoenix-bau-aue.de

Phönix Bau

...So intensiv wie das Leben!

www.intensiv-leben.com

intensivLEBEN GmbH
Außerklinisches Beatmungs- und Weaningzentrum
Seilerweg 1d, 09235 Burkhardtsdorf
Tel: 03721/27 47 01-0 Fax: 03721/27 47 01-9 Mail: info@intensiv-leben.com



Die Mannschaft des SV Darmstadt 98 e. V. in der Saison 2021/22, jeweils von links – hintere Reihe: Physiotherapeut Dirk Schmitt, die Betreuer Michael Richter und Jonas Nietzel, Thomas Isherwood, Luca Pfeiffer, Lasse Sobiech, Aaron Seydel, Patric Pfeiffer, die Mannschaftsärzte Dr. Philip Jessen, Dr. Ingo Schwinn und Dr. Alexander Lesch; 3. Reihe: Teammanager Michael Stegmayer, Betreuer Matthias Neumann, Clemens Riedel, Emir Karic, Erich Berko, Mathias Honsak, Philip Tietz, Ensar Arslan, die Physiotherapeuten Björn Rein und Sebastian Pommer, 2. Reihe: Rehatrainer Florian Bauer, Co-Trainer Kai Peter Schmitz, Torwarttrainer Dimo Wache, Benjamin Goller, Frank Ronstadt, Jannik Müller, Tobias Kempe, Fabian Schnellhardt, Co-Trainer Analyse Maximilian Hahn, Co-Trainer Ovid Hajou, Cheftrainer Torsten Lieberknecht; vordere Reihe: John Peter Sesay, Matthias Bader, Adrian Stanilewicz, Tim Skarke, Steve Kroll, Marcel Schuh, Morten Behrens, Antonis Makatounakis, Fabian Holland, Braydon Manu, Leon Müller und Marvin Mehlem. Foto: Stefan Holtzem / SV Darmstadt 98

Gegründet: 22. Mai 1898

Präsident: Rüdiger Fritsch

Sportlicher Leiter: Carsten Wehlmann

Stadion: Merck-Stadion am Böllenfalltor (14.700 Plätze)

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Internet: www.sv98.de

Bilanz der letzten fünf Jahre

2016/17	Bundesliga	28:63 Tore	25 Punkte	18. Platz
2017/18	2. Bundesliga	47:45 Tore	43 Punkte	10. Platz
2018/19	2. Bundesliga	45:53 Tore	46 Punkte	10. Platz
2019/20	2. Bundesliga	48:43 Tore	52 Punkte	5. Platz
2020/21	2. Bundesliga	63:55 Tore	51 Punkte	7. Platz

Abgänge: Dursun (Fenerbahce Istanbul), Höhn (Sandhausen), Mai und Rapp (Bremen), Herrmann (Flensburg), Palsson (Schalke 04), Platte (Paderborn), Clemens (1. FC Köln), Paik (Jeonbuk Hyundai)

Zugänge: Karic (Altach), Tietz (Wehen Wiesbaden), Pfeiffer (Midtjylland), Goller (Bremen), Celic (WSG Tirol), Gjasula (Hamburger SV), Manu (Hallescher FC), J. Müller (Dunajská Streda), Sobiech (FC Zürich), Ronstadt (Würzburg), Behrens (Magdeburg)

Aktuelle Torschützenliste: Pfeiffer und Tietz je 11, Manu, Schnellhardt, Kempe und Goller je 2, Honsak, Karic und Holland je 1

Punktspielbilanz Aue – Darmstadt: 10 Spiele; 2 gewonnen, 1 unentschieden, 7 verloren; 8:15 Tore





Für Veilchen-Fans!

VEILCHENSTROM & VEILCHENGAS

Für die Haushalte der Region.

Online-Tarifrechner



MIT UNSEREN TARIFEN UNTERSTÜTZEN SIE UNTER ANDEREM DIE VEILCHEN.

Für eine sichere Stromversorgung zu fairen Konditionen finden Sie bei uns garantiert den passenden Tarif.

Mit unserem Kundenservice in Aue-Bad Schlema haben Sie einen persönlichen Ansprechpartner direkt vor Ort. Außerdem unterstützen Sie als Kunde unser Engagement in Aue-Bad Schlema und Umgebung. Mit jeder Kilowattstunde, die Sie verbrauchen, fließt ein kleiner Teil in ein Projekt unserer Heimat zurück.

VEILCHEN ECHO

FAN-TASTISCH Erzgebirgsfreunde Südwest e. V.

Schluss mit dem Ossi-Wessi-Thema!

Glück auf aus dem Südwesten! Zum einen ist die Freude bei uns groß, dass es sportlich wieder Hoffnung gibt. Traurig stimmt uns jedoch, was einzelne Leute, ob mit Gesängen oder auf Spruchbändern, von sich geben. Wir meinen dabei namentlich Äußerungen von Aue-Fans am Rande des Auswärtsspiels in Karlsruhe und vor allem während des Heimspiels am 7. November gegen den 1. FC Heidenheim.

„Wessischweine“ – wir fragten uns schon beim Spiel in Karlsruhe, weshalb dieses Schimpfwort gerade jetzt wieder aus der Mottenkiste auftaucht. Was ist faul, wenn junge Leute, die um die Jahrtausendwende geboren sind, sich zu solchem Unsinn hinreißen lassen? Gerade bei uns Erzgebirgsfreunden Südwest, wo mehr als die Hälfte der Mitglieder nicht in Sachsen geboren ist, herrscht darüber Ratlosigkeit und Trauer. Traurig macht uns, dass damit nicht nur unsere Leute angesprochen werden, es trifft doch wohl ebenso eine Menge Spieler, welche in westlichen Bundesländern geboren sind.

Auch unsere Sponsoren kommen sicherlich nicht alle aus dem Erzgebirge. Und was ist mit meinen Kindern? Alle sind in Baden-Württemberg geboren, alle sind Aue-Fans und ihre Partner ebenfalls. Wer möchte solchen Unfrieden unter uns Fans stiften? Ist es gar nur ein Privileg von ein paar Auserkorenen, sich als Fan unserer Wismut zu bezeichnen? Wenn das die Wortwahl der aktiven Fans sein soll, dann bleibt mir die Spucke weg. Aber ehrlich gesagt glaube ich das auch nicht. Letztlich gibt es Redebedarf. Reißt nicht alles, was Ihr mit den Händen aufbaut, mit Euren Hintern wieder ein! Der FC Erzgebirge ist in vielen Teilen Deutschlands beliebt und so wird es hoffentlich auch bleiben. Abschließend freuen wir uns auf neue Fantreffen mit Fans aus Ost und West. Wir wünschen unserem Freund und neuen Teamchef Marc Hensel ein goldenes Hänchen und vor allem viel Erfolg. Glück auf!

Ronny Rotzoll aus Lahr, Baden-Württemberg,
FCE-Fanclub Erzgebirgsfreunde Südwest e. V.



Regelmäßig treffen sich der gebürtige Lugauer Ronny Rotzoll (4. von links) und etliche seiner Kumpels von den Erzgebirgsfreunden Südwest mit Veilchen-Freunden aus der Region Stollberg, um gemeinsam Heimspiele in Aue zu besuchen. Das Bild entstand bei einem Fanabend 2018 in Hohenstein-Ernstthal, zu dem sie den heutigen Teamchef Marc Hensel, die Profis Robert Jendrusch und Sascha Härtel sowie den Fanbeauftragten Heiko Hambeck eingeladen hatten. Foto: Archiv / Olaf Seifert



StollenManufaktur
BAKEREI SCHELLENBERGER

S zum Bäckerei & Konditorei
Schellenberger

EXKLUSIV FÜR ECHTE FUSSBALLFANS

Die auf **333 Stück limitierte Sonderauflage**
„Echt Erzgebirgischer Butterstollen - Edition FC Erzgebirge Aue“ 2021
in hochwertiger Metalldose ab jetzt bei uns für **33,00 Euro** erhältlich.



DIESEN STOLLEN UND ANDERE WEIHNACHTLICHE LECKEREIEN ...

... gibt es in unseren Fachgeschäften in Aue oder im Onlineshop:
www.stollenmanufaktur-erzgebirge.de

Bäckerei Schellenberger

Forstweg 16, 08280 Aue/Eichert, Telefon: 0377123534, shop@stollenmanufaktur-erzgebirge.de

VEILCHEN ECHO

FAN-TASTISCH Stollen-Sammeledition vom Schelli-Bäck



Stollen-Sonderedition vom Schelli-Bäck

FCE-Sponsor unterstützt Verein mit neuem Sammel-Genuss

„Wir kommen aus der Tiefe, wir kommen aus dem Schacht!“ lautet das Motto der diesjährigen „Sonderedition 2021 FC Erzgebirge Aue“ von der Stollenmanufaktur der Bäckerei Schellenberger. Seit Mitte November erhältlich in allen drei Fachgeschäften des langjährigen FCE-Sponsors in Aue-Bad Schlema sowie in „Schellis“ Onlineshop. Ab dieser Woche ist die erzgebirgische Köstlichkeit zudem im FanShop im Erzgebirgsstadion zu haben. Wichtigste Zutat der auf 333 Stück limitierten Sonderedition ist der legendäre echt erzgebirgische Butterstollen des Familienbetriebs, dessen Rezeptur seit 1927 bei den Schellenbergers weitergegeben und gepflegt wird. Verpackt ist er in einer eigens aufgelegten hochwertigen Dose mit Schwibbogenbild. Jede ist einzeln nummeriert. „Sie ist ein begehrtes Sammelobjekt, dessen Motiv das aus dem Vorjahr ergänzt“, beschreibt Inhaber Alexander Schellenberger das Konzept. „Bereits 2020 gab es eine Sonderedition. Mit der 2021er-Dose ist der Schwibbogen zwar fertig, doch ein drittes Motiv folgt 2022“, weckt der Bäcker- und Konditormeister bereits die Neugier. Welches Weihnachtsbild dann folgt, mag er freilich noch nicht

verraten. So viel Heimlichkeit darf schon sein, zumal auch die Mitarbeiter noch nicht Bescheid wissen. Teil der aktuellen Sonderedition ist ein Begleitbrief mit herzlichen Weihnachtswünschen für alle Veilchenfans und dem Motto „Wir kommen aus der Tiefe, wir kommen aus dem Schacht!“ Gut zu wissen, dass vom Preis dieses Stollens – 33 Euro – dreißig Prozent an den FC Erzgebirge Aue gehen. Hilfe für den Kumpelverein in aktuell besonders schwerer Zeit! Darüber hinaus weckt jeder Besuch beim Schelli-Bäck in Aue-Bad Schlema noch mehr Appetit. Neben Butter-Rosinen-Stollen locken in diesen Adventstagen Butter-Mandel- sowie Mohnstollen zum selber Genießen oder Verschenken. Überdies wird vielfältiges Weihnachtsgebäck offeriert – von Vanillekipfeln über Buttergebäck bis zu feinen Lebkuchen. **Olaf Seifert**

Bäckerei Schellenberger & Stollenmanufaktur Erzgebirge | Stammhaus Aue-Eichert, Forstweg 16 | Fachgeschäfte im Blauen Engel am Altmarkt und „Brotladen“, Lindenstraße 35 | Telefon 03771 23534 | shop@manufaktur-erzgebirge.de
Onlineshop: stollenmanufaktur-erzgebirge.de



Der Schwibbogen steht – auf dem linken Foto abgebildet sind vorn die Sammeldorfen der FCE-Sonderditionen von 2020 und 2021. Ein drittes Motiv folgt 2022, erst dann ist die Szene komplett. Rechts die diesjährige Sonderedition FC Erzgebirge Aue mit dem Butterstollen der traditionsreichen Auer Familienbäckerei Schellenberger. Von jeder der auf 333 Stück limitierten Stollen-Weihnachtsdosen gehen dreißig Prozent des Verkaufspreises an den FC Erzgebirge. Fotos: Olaf Seifert (2)



FanShop

am Stadion

**FCE
Aue Fan
Wurst**
Material: Holz
Größe: 17 cm
Art.Nr. 2990
€ 29,95



**FCE Aue Fan
Pickhammer**
Material: Holz
Größe: 18 x 16 cm
Art.Nr. 1847 € 37,95



ENN ES RAACHERMANNEL NABELT...

**FCE Aue
Bergmann**
Material: Holz
Größe: 21 cm
Art.Nr. 3147
€ 34,95



**FCE Aue
Fan Herz**
Material: Holz
Größe: 17 cm
FCArt00851
€ 29,95

VEILCHEN ECHO

HISTORISCH Damals war's...

Damals war's an einem 27. November

Jahr	Spielklasse	Begegnung	Tor(e) für Aue
Ergebnis	Zuschauer		
27.11.1955	DDR-Oberliga	SC Wismut Karl-Marx-Stadt –	Horst Tautenhahn,
2:0	6.000	SC Aktivist Brieske-Senftenberg	Manfred Kaiser
27.11.1957	Europapokal der	Ajax Amsterdam –	
1:0	Landesmeister; 23.000	SC Wismut Karl-Marx-Stadt	
27.11.1960	DDR-Oberliga	SC Wismut Karl-Marx-Stadt –	
0:5	6.000	ASK Vorwärts Berlin	
27.11.1965	DDR-Oberliga	BSG Wismut Aue –	Konrad Schaller
1:0	3.500	SG Dynamo Dresden	
27.11.1982*	DDR-Oberliga	BSG Wismut Aue –	
0:3	8.000	1. FC Lokomotive Leipzig	
27.11.1993*	Oberliga Nordost, Staffel Süd; 530	Bischofswerdaer FV –	Maik Faßl
27.11.1999*	Landespokal Sachsen	FC Erzgebirge Aue	
0:1	350	VfB Leipzig II –	Jörg Kirsten
27.11.2021	2. Bundesliga	FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98	

Fett und lila gedruckt: von Aue gewonnene Spiele; * siehe Programmhefte
Programme/Statistik: Alexander Gerber und Bernd Friedrich





„Du hast einen guten Schuss, probier' es!“

Zwischen 1981 und 1985 bestritt Mittelfeldspieler Erhard Süß 76 Spiele für die Veilchen in der Oberliga (66), im FDGB-Pokal (6) sowie im Intertoto-Cup (4). Sein wohl wichtigster Treffer war zugleich sein erstes Punktspieltor für die Auer. Am 30. Mai 1981 erzielte es der Youngster im Abstiegskrimi gegen den 1. FC Magdeburg – das 1:0 nach 29 Minuten. Mit dem 2:1-Heimsieg sicherten sich die Veilchen damals am letzten Spieltag den Klassenerhalt.

Heute wohnt Erhard mit seiner Familie in einem schmucken Eigenheim in Schwarzbach, das zur Kleinstadt Elterlein gehört. In Elterlein wuchs der am 12. November 1958 geborene Erzgebirger auf. „Mein Vater Karl spielte im hiesigen Verein Fußball und wir Kinder bolzten auf dem Waldplatz, sobald die Schule aus war. Zwei Holzbalken bildeten das Tor, ein Netz gab es nicht“, erinnert er sich. Erst mit zwölf Jahren

begann er bei Motor Elterlein zu trainieren, war Mittelfeldspieler oder Libero. Wie Eltern und Freunde fieberte er mit der Auer-Wismut-Mannschaft, doch weil die Familie kein Auto besaß, musste er hoffen, dass ein Nachbar zum Spiel ins Lößnitztal fuhr und einen Platz im Trabi frei hatte. „Gekannt habe ich jeden Auer Fußballer, konnte meine Idole aber ganz selten sehen. Im Fernsehen wurden seinerzeit nur wenige Begegnungen übertragen, da blieb meist bloß die Radiokonferenz.“

Ein glücklicher Zufall half eines schönen Wintertags, dass Erhard zum Auer Nachwuchs fand. „Die Elterleiner Jugendmannschaft bestritt ein Freundschaftsspiel in Grünhain, es lag Schnee und wir verloren hoch, 7:15 glaub' ich. Ich muss aber vier oder fünf der Elterleiner Treffer gemacht haben. Jedenfalls schaute der Auer Junioren-Oberligatrainer Armin Günther zu, nahm



Szene aus dem Oberligaspiel zwischen der BSG Wismut Aue und der BSG Stahl Riesa am 11. April 1981, das die Lila-Weißen zu Hause mit 2:3 verloren. Im Bild steigt Erhard Süß zum Kopfball hoch; vorn steht Thomas Teubner, hinten rechts Wolfgang Körner. Foto: Frank Kruczynski

Alle Pflichtspiele von Erhard Süß für Aue

Saison	Spielklasse/Wettbewerb	Einsätze	Tore
1980/81	DDR-Oberliga	5	1
1981/82	DDR-Oberliga	23	
	FDGB-Pokal	2	1
1982/83	DDR-Oberliga	16	
	FDGB-Pokal	1	
1983/84	DDR-Oberliga	5	
	FDGB-Pokal	1	
1984/85	DDR-Oberliga	14	3
	Intertoto-Cup	1	1
	FDGB-Pokal	2	1
1985/86	DDR-Oberliga	3	
	Intertoto-Cup	3	
Gesamt		76	7

Kontakt zu meinem Verein auf und hat mich dann auch die ganze Zeit über in Aue begleitet.“ Im Mai 1974 kam Erhard zum Wismut-Nachwuchs, eilig machte er noch den Moped-Schein, weil von Elterlein kein Bus zu Training oder Spiel nach Aue fuhr. „Ich weiß noch, wie ich im Winter einige Male das Moped weite Strecken durch den Schnee schob. Als junger B-Junior musste ich mich im älteren Jahrgang durchsetzen. Schwer war das und ich habe es damals nicht recht verstanden, doch später wusste ich, dass mich das weitergebracht hat“, erzählt der heutige Lehrer für Sport, Englisch und WTH an der Oberschule in Scheibenberg. Süß erwischte einen Einstand nach Maß, bei einem B-Jugend-Turnier in Chomutov wurde er bester Torschütze. Bald danach durfte das Talent – in der Zeit der Fußball-WM 1974 – mit den Auern an einem internationalen Turnier in Prag teilnehmen.

Bei der SDAG Wismut lernte Erhard Instandhaltungsmechaniker mit Abitur. Zwar wohnte er nun im Internat in Schlema und die ewigen Fahrten aus Elterlein fielen weg, dafür lag die Lehrwerkstatt unterteilt. 4.40 Uhr früh begann sein Tag, 14 Uhr war Schichtschluss und 15.30 Uhr folgte das harte Training. An den Wochenenden spielte die Juniorenoberliga, ehe die

„große Oberliga“ dran war. „Eine feine Sache. Wir reisten durch die Republik, hatten engen Kontakt zu den Spielern der ersten Mannschaft und konnten uns vor Publikum zeigen. Vor allem in der zweiten Halbzeit waren die Ränge bereits gut gefüllt und wir durften uns beizeiten an die heiße Stimmung in den Stadien gewöhnen“, erzählt er. Dass die Aue-Junioren gegen die Altersgefährten der Sportklubs häufig alt aussahen, warf sie nicht um, zu ungleich waren die Rahmenbedingungen in den Trainingszentren. Ihr Ehrgeiz aber verlangte, beste BSG bei den Junioren zu sein, also Platz zehn zu schaffen. Als die Wismuter einmal sogar auf Rang sieben einkamen, galt das als kleine Sensation. Mit dem 1. FC Magdeburg, BFC Dynamo, FC Rot-Weiß Erfurt und dem HFC Chemie ließen die Veilchen in jener Saison 1974/75 gleich vier Clubs hinter sich. Harald Mothes schoss damals zwölf Tore für die Auer Junioren. Mit Siebzehn zog sich der Mittelfeldspieler im Training eine Wirbelsäulenfraktur zu, ein halbes Jahr war Erhard krank. Ob er würde weiter Fußball spielen können? „Ich war kurz vorm Rollstuhl, hatte aber sehr, sehr gute Ärzte. Ohne Dr. Mann, Dr. Winkler und Dr. Mehlhorn sowie Konditionstrainer Eberhard Riedel – als



Abfahrtsläufer eine Legende in der DDR – hätte ich es nicht geschafft. Ein Dreivierteljahr nach dem Unfall lief ich in der Juniorenoberliga zum ersten Mal wieder auf, gegen Dynamo Dresden. Was war ich da glücklich!"

Als 19-Jähriger durfte das Talent die erste Mannschaft zu einem Turnier nach Sofia begleiten. Trainer Manfred Fuchs signalisierte damit, dass er mit ihm plant, denn unmittelbar danach musste Erhard anderthalb Jahre zur Armee. „Seitens der NVA wurde ich gedrängt, drei Jahre zu dienen. Ich könnte die ganze Zeit bei Vorwärts Dessau Fußball spielen statt im Schlamm zu roben. Doch ich lehnte ab, zumal ich sicher war, dass man in Aue auf mich zählt“, schaut Süß zurück und hatte dann bei der „Asche“ trotzdem Glück: „Ein Oberstleutnant bemühte sich sehr, dass ich in der örtlichen Fußballmannschaft mittrainieren und dann auch spielen durfte. Mit der VSG Bad Frankenhausen in die Bezirksliga aufzusteigen war ein schöner Erfolg.“

Im Mai 1980 kehrte Erhard zurück zur BSG Wismut Aue, spielte bis Weihnachten in der Nachwuchsoberliga und gehörte anschließend zum Kollektiv der ersten Mannschaft. Acht Spieltage vor Saisonende bestritt der junge Mann sein erstes Oberliga-Punktkspiel, das mit 1:5 verloren ging, gleich über volle neunzig Minuten. Sieben Spiele weiter kam der international erfolgreiche 1. FC Magdeburg ins Grotewohlstadion. „Wir hatten zuvor gegen Riesa und Frankfurt/Oder verloren und konnten den Klassenerhalt nicht aus eigener Kraft schaffen. Doch wir gewannen 2:1 gegen die Magdeburger und gleichzeitig verlor Chemie Böhlen, damit erfüllte sich auch für mich der Traum von der Oberliga um eine weitere Saison“, umreißt Süß die damalige Lage. Die Abstiegsfrage musste am letzten Spieltag gleich in vier Stadien geklärt werden. Stahl Riesa, mit 15 Punkten Tabellenletzter, war Gast beim Vier-ten Dynamo Dresden, das noch mit Platz drei liebäugelte und zu Hause ungeschlagen war. Wismut Aue, Chemie Böhlen und Sachsenring hatten jeweils 16 Punkte, wobei Wismut mit minus 27 das schlechteste Torverhältnis von allen drei Mannschaften besaß. Gewannen alle drei, müsste Aue erst einen Sechs-Tore-Rückstand auf Zwickau und fünf Treffer gegen



Autogrammbild aus Erhard Süß' Oberligazeit.

Quelle: Archiv Burg

Böhlen wettmachen. Trainer Manfred Fuchs, der die Wismut-Elf nach vier Spielzeiten gegen den 1. FCM zum letzten Mal betreute, ließ keine Untergangsstimmung auftreten: „Natürlich geben wir uns nicht auf. Es wird zu Hause gegen die Magdeburger sehr schwer, denn der FCM kämpft ja noch um eine Medaille.“ Die Bördstädtler hatten damals in der Oberliga mit 57 Toren immerhin den zweitbesten Angriff.

„Die werden dann wissen, wer der Herr Süß aus dem Erzgebirge ist.“

„Am Donnerstag vor dem Magdeburg-Spiel holte mich der Trainer hoch ins Trainerzimmer“, erzählt Erhard Süß. „Pass auf, ich sage es dir heute schon, du wirst am Samstag von Anfang an spielen. In Frankfurt warst du noch mit unser Bester. Du spielst links, egal wer gegen dich kommt. Die werden dann wissen, wer der Herr Süß aus dem Erzgebirge ist“, gibt er die Worte von Manfred Fuchs wieder. „Und er sagte noch: „Du musst auch ruhig mal aus 20 Metern

schießen, denn du hast einen guten Schuss. Probier' es!“ Warum Fuchs ausgerechnet auf den Jungspund aus Elterlein setzte, weiß Süß bis heute nicht. „Für mich war es natürlich toll. Es war aber schon ein Risiko, mich einzusetzen mit gerade mal vier Spielen zuvor in der ersten Mannschaft, weil doch eigentlich gestandene Spieler da waren.“ Jedenfalls beherzigte der 22-Jährige Fuchs' Worte und erzielte beim Auer 2:1-Sieg nach 29 Minuten das 1:0. Es war sein erstes Oberligator überhaupt. Etwas später kratzte Süß den Ball noch von der eigenen Torlinie. In der 70. Minute erhöhte Wolfgang Körner auf 2:0, Joachim Streich konnte in der 75. nur verkürzen.

In der folgenden Saison übernahm Hans-Ulrich Thomale die Traineraufgabe in Aue. „In seiner Zeit hatten wir nichts mehr mit dem Abstieg zu tun, wir durften uns sogar im UI-Cup und, nach dem sensationellen vierten Platz in der Oberliga, im UEFA-Cup behaupten. Neben dem sportlichen Erfolg bleiben für mich die unvergesslichen Reiseerlebnisse“, sagt Süß und denkt an Lilleström, Aarhus, Braunschweig, Prag, Ostrava... Mit „Uli“ Ebert sei er abends mal in einer

Disko in Norwegen gewesen, sie hätten sich ein Bier geteilt, weil das so teuer war. Hat er mal daran gedacht, die DDR zu verlassen? „Nein, wusste ich doch, was meine Familie für Konsequenzen hätte erleiden müssen. Und es ist auch nicht dick aufgetragen, wenn ich sage, für mich gab es nur Lila-Weiß. Aue war das Beste, was mir passieren konnte. Es hat mich charakterlich geprägt.“ Da klingt auch Dankbarkeit an, denn der Junge ohne Jugendweihe hätte in der DDR sonst kaum an eine Hochschule gedurft, als Wismut-Fußballer aber konnte er ein Sportstudium an der Außenstelle Chemnitz der DHfK absolvieren.

Unter den 66 Oberligaspielen bleiben etliche präsent. So die Sachsenderbys gegen Dresden, Zwickau oder den FC Karl-Marx-Stadt. „Gegen den FCK lagen wir in Aue bei Halbzeit mal 0:2 hinten und hatten Bammel vor der Pausenansprache des Trainers. Aber „Ulli“ Thomale sprach ganz ruhig. So dürften wir uns den Leuten im eigenen Stadion nicht präsentieren. Wir hätten noch eine Dreiviertelstunde Zeit, wenigstens für ein Unentschieden... Am Ende gewannen wir 3:2.“ In der Serie 1984/85 traf Süß in Magdeburg



Wismutspieler im Porträt:



ERHARD SÜSS

Geboren am 12. 11. 1958 in Annaberg
ledig
Beruf: Schlosser
Größe: 1,75 m
Aktiv seit: 1970
Erste Gemeinschaft: Motor Elterlein
Erster Übungsleiter: Horst Behnert
seit 1974 bei Wismut Aue
Punktspiele: 10
Punktspieltore: 1
Gewicht: 67 kp

Erhard Süß verhindert kurz vor der Torlinie einen FCK-Treffer. Am Ende gewinnen die Veilchen das erste Oberliga-Punktkspiel der Saison gegen den FC Karl-Marx-Stadt am 18. August 1984 auf der „Fischerwiese“ mit 2:1. Rechts: Vorstellung des jungen Mittelfeldspielers im Programmheft zum Heimspiel gegen den 1. FC Magdeburg am 26. September 1981 (2:2). In der vorangegangenen Begegnung gegen die Elbestädter, im Abstiegskrimi der Saison 1980/81, gewannen die Erzgebirger am 30. Mai 1981 mit 2:1; das erste Tor hatte Erhard Süß erzielt. Foto: Frank Kruczynski, Quelle Programmheft: Archiv Burg



schon nach drei Minuten, am Schluss schafften die Veilchen ein 2:2 beim Favoriten. Gegen Hansa Rostock verwandelte er in derselben Saison einen Freistoß zum 2:0 (Endstand 3:1), steuerte beim 2:1-Auswärtssieg in Riesa ein Tor bei und erzielte den Siegtreffer zum 1:0-Pokal-Erfolg bei Post Neubrandenburg.

Verletzungen machten Erhard zu schaffen, immer aufs Neue musste er sich zurückkämpfen. Im UI-Cup-Spiel gegen Viking Stavanger bekam er einen Schlag auf beide Achillessehnen, eine Operation war zu riskant. Darum beendete der Mittelfeldspieler seine Laufbahn zeitig.

Seit 1987 arbeitet Erhard Süß als Lehrer: für Sport, Englisch und Wirtschaft/Technik/Hauswirtschaft (WTH). Sohn Carsten spielte wie er Fußball in Elterlein. Obwohl, bei den Alten Herren bleibt auch Erhard hier noch am Ball. Radfahren und mehr noch die beiden Enkel, vier und knapp zwei Jahre alt, halten ihn fit. Ein Schmuckkästchen sei das neue Erzgebirgsstadion, die Atmosphäre wunderbar. „Der Kontakt zu den früheren Mitspielern war nach meiner Verletzung etwas abgerissen, aber ich habe natürlich immer verfolgt, wie sich Wismut und nun der FC Erzgebirge behaupten. In letzter Zeit fahre ich auch wieder regelmäßig nach Aue“, meint der 63-Jährige und fragt, wann der Text hier



Der frühere Wismut-Spieler und heutige Lehrer im Oktober 2021 zu Hause im Elterleiner Ortsteil Schwarzbach.

Foto: Olaf Seifert

denn im Veilchenecho stehe. Gegen Darmstadt? Da wolle er auf jeden Fall live im Lößnitztal sein. (Leider klappt das nun wegen der Corona-Bestimmungen nicht.) Und er lobt: „Mir gefällt, wie sich unsere Mannschaft in den letzten Spielen präsentiert und steigert. Wenn es gegen den Abstieg geht, wird jeder Zuschauer gebraucht.“

Olaf Seifert



Die Auer Wismut-Mannschaft vor Beginn des Oberligaspiele gegen Sachsenring Zwickau am 27. Februar 1982 im Otto-Grotewohl-Stadion, von rechts: Frank Stein, Erhard Süß, Ralf Kraft, Jürgen Köberlein, Harald Mothes, Holger Erler, Thomas Teubner, Wolfgang Körner, Volker Schmidt, Torwart Ulrich Ebert und Jürgen Escher. Die Begegnung endete 1:1. Foto: Frank Kruczynski

sky



Hier schlägt das Herz der Bundesliga



Bundesliga live
& in HD inkl.
Original-Trikot*



Angebot unter: sky.de/fce



sky

OFFIZIELLER
LIVE-PARTNER

*Sky Fußball-Bundesliga: alle Samstagsspiele der Bundesliga sowie alle Spiele der 2. Bundesliga einzeln und in der Konferenz live. Angebot gilt mit einer Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport mtl. € 30 zzgl. einmaliger Gebühr i. H. v. € 29. Original-Trikot: Bei Buchung von mindestens Sky Entertainment + Sky Fußball-Bundesliga + Sky Sport erhält jeder Besteller ein Original-Trikot eines Vereins seiner Wahl (Bundesliga, 2. Bundesliga oder LIQUI MOLY Handball-Bundesliga; nur solange Vorrat reicht). Der Erhalt der Original-Trikots ist beschränkt auf die Besteller im Aktionszeitraum, deren Sky Abonnement nicht widerrufen wird. Die Abwicklung erfolgt durch die Firma Sportnex nach Angabe von Größe und Wunschkreis ca. 6 Wochen nach Aboabschluss über Zusendung eines Gutscheins (6 Monate gültig). Die Trikots sind vom Umtausch ausgeschlossen. Das Abonnement kann erstmalig mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gilt folgender Preis: mtl. € 37,50. Soweit noch nicht vorhanden, stellt Sky einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2021. Stand: November 2021. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring.

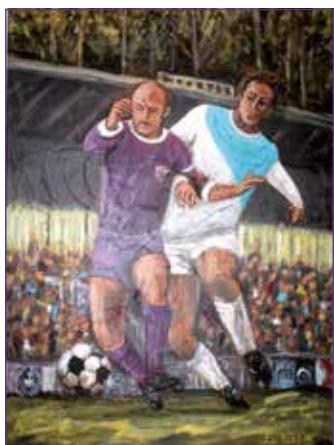


Glückwünsche an Dieter Schüßler

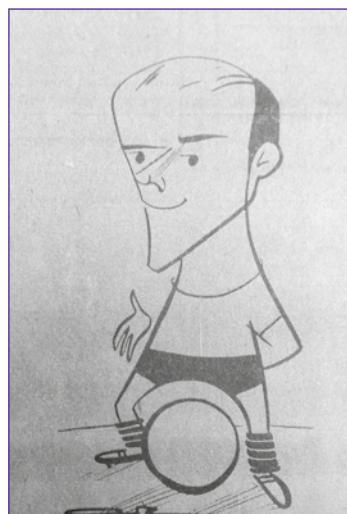
Dieter „Ede“ Schüßler feierte am 7. November seinen 75. Geburtstag. In Limbach-Oberfrohna begann er mit zehn Jahren aktiv Fußball zu spielen. Heinz Wagner und Erich Teubner hießen die damaligen Übungsleiter, die sein Talent förderten, sodass er sich 1965 den Wechsel zu Wismut Aue zutraute. Gleich in der ersten Saison wurde er von Trainer Bringfried Müller in der Oberliga-Elf zwölfmal eingesetzt und gehörte zu der Auer Mannschaft, die ab Frühjahr 1966 die lila-weißen Trikots trugen. Aber wenige Monate später musste er seinen Armeedienst antreten, konnte jedoch weiterhin bei Vorwärts Leipzig in der zweitklassigen DDR-Liga kicken.

Ab der Saison 1968/69 entwickelte sich Dieter zu einem Leistungsträger und wurde deshalb 1975 sogar Kapitän, als Dietmar Pohl seine Laufbahn beendete. Damalige Nationalspieler wie den Rostocker Herbert Pankau, den Leipziger Henning Frenzel

„Ede“ Schüßler, gezeichnet von Edward Alaszewski (1908 bis 1983) fürs Deutsche Sport-Echo in der Oberligasaison 1975/76. Die populären Figuren des polnischen Karikaturisten prägten über Jahre das kollektive Gedächtnis der Fußballanhänger nicht nur in der DDR und Osteuropa, sondern unter anderem auch in Spanien und Italien, wo er für die „Gazzetta dello Sport“ arbeitete. Regelmäßig illustrierte er in der DDR Olympia- und Fußball-Bücher und erhielt eine eigene Rubrik im „Sport-Echo“. Zeichnung: Archiv Burg



Duell zwischen Jürgen Bähringer vom FC Karl-Marx-Stadt und Dieter Schüßler, BSG Wismut Aue. Die Zwönitzer Künstlerin Antje Henkel hat das Bild gemalt. Es hängt im 2014 eröffneten Museum „Saxosport“ im erzgebirgischen Oelsnitz (Rathausplatz 1). Die Schau gibt spannende Einblicke in die regionale Sportwelt ab 1885 und beherbergt zahlreiche einzigartige Exponate. Die Szene gibt es auch auf einem Foto von Frank Kruczynski (rechts Peter Müller). Das Oberliga-Punktspiel der 21. DDR-Meisterschaftsrunde fand am 12. April 1978 im Otto-Grotewohl-Stadion statt und wurde vorverlegt, weil sich der FCK zum Spieltermin am 22. April mit einer Sportdelegation des DTSB in Äthiopien befand. Die Veilchen gewannen dieses 3:6. Duell der beiden Lokalrivalen mit 1:0 durch das Tor von Thomas Teubner in der 1. Minute. Zeichnung: Archiv Burg, Foto: Frank Kruczynski



Neuer Kapitän im verjüngten Wismut-Kollektiv ist der 28jährige Dieter Schüßler. Er übernahm das Amt von Dietmar Pohl, der seine Leistungssportler-Laufbahn beendete.

Alle Pflichtspiele von Dieter Schüßler für Aue

Saison	Spielklasse/Wettbewerb	Einsätze	Tore
1965/66	DDR-Oberliga	12	1
	FDGB-Pokal	1	
1966/67	DDR-Oberliga	4	2
1967/68	DDR-Oberliga	2	
1968/69	DDR-Oberliga	19	1
	FDGB-Pokal	2	
1969/70	DDR-Oberliga	13	
	FDGB-Pokal	1	
1970/71	DDR-Oberliga	26	3
	FDGB-Pokal	2	1
1971/72	DDR-Oberliga	25	2
	FDGB-Pokal	3	4
	Fuwo-Pokal	4	3
1972/73	DDR-Oberliga	26	2
	FDGB-Pokal	1	
1973/74	DDR-Oberliga	25	5
	FDGB-Pokal	2	1
	DFV-Sonderpokal	5	3
1974/75	DDR-Oberliga	24	
	FDGB-Pokal	7	1
1975/76	DDR-Oberliga	22	4
	FDGB-Pokal	1	
	DFV-Sonderpokal	4	
1976/77	DDR-Oberliga	16	1
	FDGB-Pokal	1	1
1977/78	DDR-Oberliga	12	2
1978/79	DDR-Oberliga	20	
	FDGB-Pokal	1	
1979/80	DDR-Oberliga	23	
	FDGB-Pokal	1	
1980/81	DDR-Oberliga	8	
	FDGB-Pokal	1	
Gesamt		314	37



sowie die Dresdner Hans-Jürgen Kreische und Reinhard Häfner zählte „Ede“ zu den stärksten Gegenspielern. Eine für ihn unvergessliche Partie bleibt die Halbfinalbegegnung des FDGB-Pokals 1975 gegen Sachsenring Zwickau, in der er den 1:1-Ausgleich schoss.

In der DDR-Oberliga erzielte er bei insgesamt 277 Einsätzen 23 Tore. Außerdem bestritt er noch 24 Pokalspiele und traf dabei achtmal ins gegnerische Netz. Am 21. Februar 1981 wurde „Ede“ vor 10.000 Zuschauern vor der Oberligapartie gegen Dynamo Dresden vom Leistungssport verabschiedet. Den jungen Spielern gab er damals mit auf den Weg, dass sie einen sportgerechten Lebenswandel führen sollen, trainingsfleißig sind und sich durchsetzen müssen, um einmal oben anzukommen.

*Heißes Duell auf Schneeboden im Otto-Grotewohl-Stadion:
Zweikampf zwischen Aues Dieter Schüßler und Wilfried
Gröbner vom 1. FC Lokomotive Leipzig im Oberligaspiel
am 2. Dezember 1978. Foto: Frank Kruczynski*



BERUFSBEKLEIDUNG MIT HERZ

Güldi-Moden: Seit 20 Jahren Sponsor der Veilchen



- Wir sind zertifizierter Hersteller für:
- medizinische Berufs- und Hygienebekleidung
 - Berufsbekleidung für das Hotel und Gaststättenwesen
 - Arbeitsbekleidung für Handwerker
 - Flachwäsche

Unsere Designer beraten Sie gern!

GÜLDI MODEN GMBH - Pestalozzistraße 25 - 09212 Limbach-Oberfrohna -
Tel. 03722 71880 - Fax 7188-30 - k.gueldenpfennig@gueldi.de - www.gueldi.de

Dr. Bock & Collegen

RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Unternehmens- u. Steuerrecht · Familien- u. Arbeitsrecht · Straf- u. Bußgeldrecht · Unfall- u. Verkehrsrecht · Mediation

KANZLEI Aue
08280 Aue, Rosa-Luxemburg-Str. 7
Telefon: 03771 / 24 65 20
aue@bock-rechtsanwaelte.de

KANZLEI Chemnitz
09112 Chemnitz, Hohe Straße 27
Telefon: 0371 / 355 93 0
chemnitz@bock-rechtsanwaelte.de

Weitere Kanzleien in Dresden, Mittweida und Meerane. Näheres dazu finden Sie auf unserer Internet-Seite.

www.bock-rechtsanwaelte.de



Dieter Schüßler in seiner ersten Oberligasaison im Zweikampf mit dem Zwickauer Harald Söldner (links). 2:2 trennen sich die BSG Motor und die BSG Wismut Aue am 27. August 1966 im Otto-Grotewohl-Stadion. Am 23. Mai 1979 gewannen die Veilchen ihr Heimspiel gegen den Rivalen aus der Trabantstadt mit 3:1. In der Szene rechts setzt sich „Ede“ gegen Sachsenring-Verteidiger Andreas Reichelt durch. Fotos: Frank Kruczynski (4)



Nationalspieler Frank Terletzki hat hier das Nachsehen gegen Dieter Schüßler (22. März 1980; Wismut Aue gegen BFC Dynamo 1:4; rechts der Berliner Artur Ullrich und Aues Holger Erler). Die Aufnahme links stammt gleichfalls aus diesem Oberligapunktspiel und zeigt „Ede“ im rassigen Duell mit BFC-Abwehrmann Michael Noack.

Anschließend kehrte er als Spielertrainer zurück zu Fortschritt Limbach-Oberfrohna und arbeitete – von Beruf Ingenieurökonom – als Energetiker im Kombinat Trikotagen, später beim DTSB sowie im VEB Feinwäsche. Nach der politischen Wende war er für Marketing beziehungsweise Verkauf zuständig und kümmerte sich um den Aufbau von Wochenzeitungen im Chemnitzer Land. Als Rentner hat er mit Haus und großem

Garten stets zu tun und hält sich außerdem mit zwei Hunden fit. Öfters im Jahr kommt er als Zuschauer ins Erzgebirgsstadion und zieht den Hut davor, was an seiner ehemaligen Wirkungsstätte in Sachen Fußball geleistet wird. Der FC Erzgebirge Aue gratuliert auch auf diesem Weg ganz herzlich zum 75. Geburtstag, wünscht alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Bernd Friedrich



Tankkarten für den kleinen und großen Fuhrpark

Kontaktieren Sie unseren Kundenservice oder die Mitarbeiter an Ihrer TotalEnergies Tankstelle.

Telefon: 030 2027-8722 · www.fleet-card.de



TotalEnergies

KOMM IN UNSER TEAM!

BÄCKEREI & KONDITOREI
DEIN BROTLADEN | STOLLENMANUFAKTUR

WIR SUCHEN ECHTE BÄCKER & VERKAUFSTALENTEN



Bewerbung per Post:
Alexander Schellenberger
Forstweg 16 - 08280 Aue
Bewerbung per Mail:
alexanderschellenberger@gmail.com
Erstkontakt per WhatsApp:
0174 209 33 98



WEIL DAS ERGEBNIS ZÄHLT – IHRE PARTNERSCHAFT FÜR RECHT UND STEUERN

11 Anwälte, ein Team mit Steuerberatern und Wirtschaftsprüfer sowie einer schlagkräftigen Mannschaft hinter dem Team

Plauen 03741 / 70040 • www.ddhw.de

„Wir wollen die Euphorie jetzt mitnehmen“

Die Erleichterung steht Sam Schreck im Gesicht geschrieben, sie klingt aus seinen Worten. Nach sieben Punkten aus drei Spielen sind Selbstbewusstsein und Spaß am Fußball bei ihm wie bei allen anderen im Veilchen-Kader zurück. Vorm Heimspiel heute gegen den Tabellenzweiten aus Darmstadt kommt der Aufwind im rechten Moment, wie der 21-jährige Mittelfeldspieler findet: „Wir wollen die Euphorie jetzt mitnehmen. Klar stehen die Hessen nicht ohne Grund ganz oben, doch in dieser Liga kann jeder jeden schlagen. Wir hauen in jedem Spiel alles rein, gegen so ein Schwergewicht erst recht.“ Längst verarbeitet hat der Sommer-Neuzugang die versiebte Großchance in der letzten Spielminute beim F. C. Hansa: „Das war eine Tausendprozentige, tut mir leid. Doch die Hauptsache ist, dass wir gewannen und ich denke, mit einer ganz ordentlichen Leistung dazu beigetragen zu haben.“

Statt ganz ordentlich darf man getrost „gut“ schreiben, was die bisherige Aue-Bilanz des Jungen aus Schleswig-Holstein angeht. Wille, Leidenschaft, läuferische und spielerische Qualitäten bereichern das Team. Die Mentalität, sich den Hintern aufzureißen, lernte er seit Bambini-Tagen. Mit vier Lenzen meldeten die Eltern den am 29. Januar 1999 in Pinneberg geborenen Sam beim TuS Appen an, mit sieben durfte er beim Hamburger SV trainieren. „Als ich 2010 zurück musste, weil die weiten Fahrten und das Schulpensum so nicht zu stemmen waren, war ich tief traurig. Trotzdem trainierte ich in Appen und danach beim Kummerfelder SV fleißig weiter und durfte darum 2013 wieder nach Hamburg, diesmal allerdings zum FC St. Pauli“, erzählt der Jungprofi. Drei weitere Jahre später ging es noch eine Stufe höher, bei Bayer 04 Leverkusen entwickelte er sich in der A-Junioren-Bundesliga weiter und erhielt 2018 den ersten Profivertrag. Parallel hatte Schreck seit 2014 für die deutschen U16- bis U20-Auswahlteams insgesamt 32 Länderspiele bestritten und dabei sechs Tore erzielt. Höhepunkt war das EM-Halbfinale der U17 gegen den späteren Titelträger Spanien. In der ersten Männermannschaft der Leverkusener kam er im DFB-Pokal sowie gegen Ludogorez

Rasgrad (Bulgarien) in der Europa League zum Einsatz. Mehr Erfolg hatte Schreck ab 2019 beim niederländischen Erstligisten FC Groningen, für den er 28 Einsätze in der Ehrendivision bestritt. „Das Niveau ist mit dem in der 2. Bundesliga in Deutschland vergleichbar, darum war die Anfrage vom FC Erzgebirge sofort interessant. Marc Hensel gab mir das Gefühl, mein Spielertyp werde in Aue gebraucht. Ich habe mich im Sommer innerhalb eines Tages entschieden. Obwohl der Saisonstart eine Achterbahn der Gefühle war, habe ich nie gezweifelt“, erzählt Sam. Anfangs häufig auf der Bank, hat sich das Talent inzwischen durchgesetzt, von bislang sieben Punktspielen stand er fünfmal in der Startelf. „Ich habe an meine Chance geglaubt und sie, wie ich finde, auch gut genutzt. Geholfen hat mir dabei die Unterstützung in der Mannschaft und von den Rängen. Ich wurde sehr gut von allen im Verein aufgenommen und fühle mich auch privat im Erzgebirge und im neuen Wohnort Chemnitz wohl. Mit meiner Freundin Luisa und unserem Jagdhund, einem Weimaraner, bin ich viel in der Natur unterwegs. Ich mag die Ruhe sowieso mehr als große Städte.“ Dass bis auf weiteres keine Zuschauer ins Erzgebirgsstadion dürfen, gefällt ihm so wenig wie den Fans. „Wir können es aber nicht ändern und müssen uns umso mehr selber pushen!“ **Olaf Seifert**



Sam Schreck wie gewohnt mit ganzem Einsatz, hier in einer Szene des Heimspiels am 7. November gegen den 1. FC Heidenheim (2:0). Foto: Picture Point / Sven Sonntag

Sam SCHRECK

Mittelfeld/Angriff



Wohnungsgenossenschaft „Wismut“ Aue/Lößnitz eG

Emil-Teubner-Straße 16a · 08280 Aue
Internet: www.wg-wismut.de · E-Mail: wg-wismut@t-online.de

Vorstand: Dipl.-Jurist Frank Prietsch
Wolfgang Schmidt, Jürgen Preußker

Aufsichtsratsvorsitzende:
Frau Rechtsanwalt Hannelore Löbner

Registriergericht: Amtsgericht Chemnitz GrR 422

Unser Ziel: eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnversorgung für die Mitglieder unserer Genossenschaft.

Emil-Teubner-Straße 16 a
08280 Aue
Telefon: 03771 / 5 59 20
03771 / 2 25 73
Telefax: 03771 / 2 05 59

Lassen Sie sich von uns beraten!

Nach einem heißen Spiel... abkühlen im eigenen Pool!

Schwimmbad- und Saunaanlagen Herzig

Inhaber Anja Ehmer
Waschleither Str. 26 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon (03774) 6 13 18 • Fax (03774) 6 13 22
schwimmbadanlagen.herzig@t-online.de

• KONFEKTION IN TSCHECHIEN •

FREIE KONFEKTIONSKAPAZITÄTEN FÜR STRICK- UND WIRKWAREN
IM RAHMEN DER PASSIVEN LOHNVEREDLUNG ZU VERGEBEN

Das Unternehmen Bohemia-Fashion s.r.o. im grenznahmen Raum steht unter deutscher Leitung. Neben einer langjährigen Erfahrung stehen Ihnen modernste Nähmaschinen (inklusive vieler Spezialmaschinen, z. B. 4-Nadel-Flatlock) zur Verfügung. Höchste Qualität sowie kurze Durchlauf- und Lieferzeiten werden garantiert.

BOHEMIA
fashion
KONFEKTION



Bohemia-Fashion s.r.o. • Geschäftsführender Gesellschafter Uwe Kruschwitz • Hálkova 838 • CZ – 473 01 Nový Bor
Telefon + 420 487 722 289 • Telefax + 420 487 722 289 • E-Mail: bohemia.fashion@iol.cz

SV Werder Bremen – FC Erzgebirge Aue

2. Bundesliga | Bremen | Wohninvest-Weserstadion
Freitag | 3. Dezember 2021 | Anstoß 18.30 Uhr

Die Fahrt in die Hansestadt Bremen ist für Veilchen-Anhänger keine unbekannte, denn schon sechsmal (2001, 2002, 2003, 2008, 2010 und 2015) gastierten die Lila-Weißen dort zu Spielen, allerdings gegen die Zweite von Werder auf dem Platz 11. Die Stadt der berühmten vier Stadtmusikanten ist mit über 567.000 Einwohnern die elftgrößte in Deutschland. Sie liegt zu beiden Seiten der Weser, etwa 60 Kilometer vor deren Mündung in die Nordsee beziehungsweise deren Übergang in die Außenweser bei Bremerhaven.

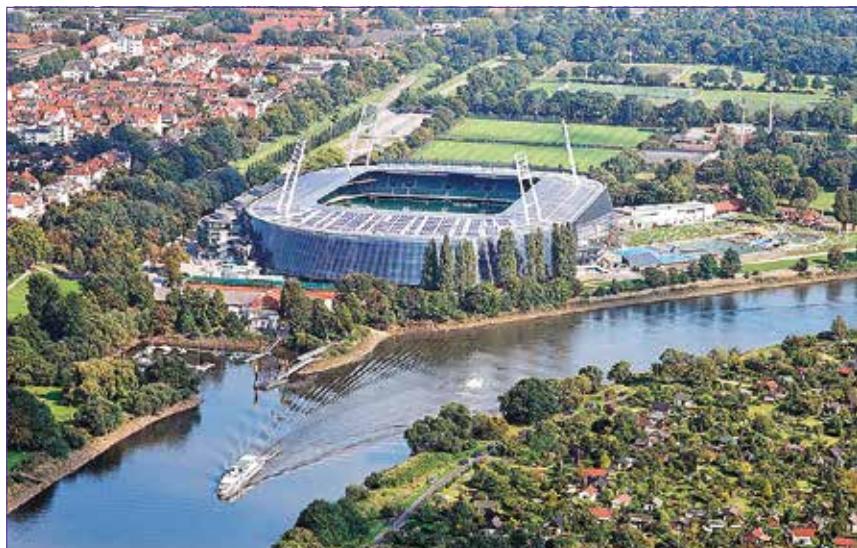
Das Weserstadion, seit Juli 2019 durch einen Sponsorvertrag offiziell Wohninvest Weserstadion, liegt direkt am rechten Ufer des namensgebenden Flusses in der Pauliner Marsch, einem Überflutungsgebiet vor dem Osterdeich im Stadtteil Östliche Vorstadt, Ortsteil Peterswerder. Nach verschiedenen früheren Umbauten wurde das Weserstadion zuletzt von 2008 bis 2011 aus- und umgebaut sowie modernisiert. Seit der Fertigstellung zu Saisonbeginn 2011/12 hat es eine Kapazität von etwas mehr als 42.100 Plätzen.

Der erste Vorläufer, ein Sportplatz mit Holztribüne, wurde 1909 vom Allgemeinen Bremer Turn- und Sportverein erbaut. Mit seinem Neubau 1926 erhielt es die erste große Tribüne, Umkleidekabinen und Restaurant. Das Stadion hieß nun ABTS-Kampfbahn und wurde fortan neben Fußballspielen auch für politische Massenveranstaltungen genutzt.

Seinen heutigen Namen erhielt es erstmals 1930. Seitdem trägt dort auch der SV Werder Bremen seine Spiele aus.

Das Gebiet rund um das Weserstadion ist bei allen Heimspielen von Werder Bremen zweieinhalb Stunden vorm Anstoß und bis kurz nach Spielbeginn für Autos gesperrt. Für Stadionbesucher mit Autos stehen Park- & Ride-Plätze zur Verfügung, insbesondere am Hansa-Carré, an der Pfälzburger Straße sowie am Hemelinger Hafen. **Burg**

Entfernung Aue – Bremen circa 485 Kilometer (über A 72, A 38, A 14, A 2, A 7, A 27 und A 1).
Naviadresse: Franz-Böhmert-Straße 1.



Seit der Fertigstellung zu Saisonbeginn 2011/12 hat das Weserstadion eine Kapazität von etwas mehr als 42.000 Plätzen. Eigentümerin ist die Bremer Weser-Stadion GmbH, die jeweils zur Hälfte dem SV Werder und der Stadt Bremen gehört. Das Stadion hat die größte bauwerksintegrierte Photovoltaik in Europa. Mit rund 1,2 Megawatt-Peak Leistung erzeugt die Anlage bis zu 800.000 Kilowattstunden pro Jahr und damit einen Großteil des Stroms, den der Stadionbetrieb benötigt.
Foto: werder.de



IM STADION ROLLT DER BALL - BEI UNS ROLLEN DIE BÄNDER



Unser stark wachsendes Familienunternehmen ist führender Hersteller von Industriesteckvorrichtungen und eMobility-Ladelösungen. Der MENNEKES Ladestecker „Typ 2“ ist Standard für E-Fahrzeuge in ganz Europa. Bei uns entstehen leistungsstarke Verbindungen und die Infrastruktur für die Mobilität der Zukunft – durch 1.300 tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für über 90 Länder. Gestalte mit uns innovative Lösungen „Made in Germany“!

Zur Unterstützung unseres Teams am Standort Sehmatal-Neudorf suchen wir in Vollzeit Fachkräfte für die Produktion (m/w/d)

- Elektrofachkräfte
- Elektromeister für die Montageabteilung Industriesteckvorrichtungen
- Montagefachkräfte
- Mitarbeiter für die Instandhaltung
- Mitarbeiter für die Werkzeugvoreinstellung
- Einrichter für Spritzgießmaschinen

Detaillierte Infos zu den Stellen findest Du unter www.MENNEKES.de/karriere. Hier kannst Du Dich direkt online bewerben. Bitte sende Deine aussagefähigen Unterlagen mit Angabe Deiner Gehaltvorstellung und Deines frühestmöglichen Eintrittstermins. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



MENNEKES

Elektrotechnik Sachsen GmbH
Jana Reinhold

Mennekes-Straße 1
09465 Sehmatal-Neudorf

Tel.: +49 37342 862 908

MENNEKES
MY POWER CONNECTION

A-Junioren – aktuelle Spiele

U 19, Regionalliga Nordost

Die letzten Ergebnisse

- FC Erzgebirge Aue – FC Rot-Weiß Erfurt 3:1
Tore für Aue (Hujdurović 3)

- Berliner SC – FC Erzgebirge Aue 1:7
(Glaser, Hujdurović 2, Vogler, Elsner 2, Zghal)

Das Achtelfinale im Sachsenpokal wurde abgesetzt.

Edhem Hujdurović schießt Veilchen zum Sieg

Einen am Ende klaren 3:1-Heimsieg erkämpften die Auer A-Junioren am 6. November gegen den FC Rot-Weiß Erfurt. Der Mann des Spiels hieß Edhem Hujdurović, der im Stadion am Spiegelwald in Beierfeld alle drei Veilchen-Treffer erzielte. Das Tor zur 1:0-Pausenführung markierte er bereits in der 16. Minute. Spannend machten es die Gäste Mitte der zweiten Hälfte, als Ben-Luca Kunz vom Elfmeterpunkt ausglich. Doch mit zwei weiteren Toren sicherte Hujdurović im Endspurt der Auer den verdienten Erfolg in der

Regionalliga Nordost. Der FCE spielte mit Paul James Klaukien, Pascal Holger Schardt, Marvin Richter, Felix Vogler (90.+4 Jannik Ole Huhn), Edhem Hujdurović (90.+4 Cazimir Buturuga), Maxime Langner (71. Finn Hetzsch), Felix Hache, Paul Nowack, Lenny Marco Reichel (55. Louis Glaser), Luc Thomas Elsner, Franco Schädlich (90.+4 Paul Kriedemann). Torfolge: 1:0 Edhem Hujdurović (16.), 1:1 Ben-Luca Kunz (68., Foulelfmeter), 2:1 Hujdurović (83., Foulelfmeter), 3:1 Hujdurović (90.+2). Steffen Colditz



Edjem Hujdurović freut sich mit den Teamkollegen über seinen zweiten von insgesamt drei Treffern im Spiel. Rechts setzt sich Felix Hache gegen einen Erfurter Spieler durch. Fotos: Steffen Colditz (2)



Personalinfos aus dem Veilchen-Lager

Aktuell stehen nicht zur Verfügung Ben Zolinski (Muskelfaserriss Hüftbeuger), Gaëtan Bussmann (Operation Bandscheibe), Ramzi Ferjani (Operation Meniskus), Ognjen Gnjatić (Operation Sprunggelenk) und Florian Balles (Knieoperation).

Philipp Riese trainiert wieder mit der Mannschaft. Malcolm Cacutuala absolviert Teile des Mannschaftstrainings wieder mit. Gegen Darmstadt fehlen heute zudem Dimitrij Nazarov wegen einer Gelb- und Clemens Fandrich wegen Rot-Sperre.



U-15-Junioren unterliegen Gästen aus der Hauptstadt



Die U-15-Junioren des FC Erzgebirge verloren am 13. November das Heimspiel in Zschorlau gegen ihre Altersgefährten von Hertha BSC mit 1:3. Den Ehrentreffer für die jungen Veilchen erzielte Franz Fischer (Bild rechts). Die linke Aufnahme zeigt einen Zweikampf aus der Regionalligapartie, in dem sich die Auer Julius Landgraf und Julian Stephan gegen drei Berliner durchzusetzen versuchen. Fotos: Steffen Colditz (2)



**Sonderpreis
Jung und engagiert im ERZ**

**ERZGE
BÜRGER** 2021|22

VORSCHLÄGE KÖNNEN BIS
31.12.2021 EINGEREICHT WERDEN.

Engagement für
Kultur, Sport und Tourismus

Senden Sie Ihre Vorschläge an:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Fachstelle Ehrenamt | Stichwort: ERZgeBÜRGER
Paulus-Jenisius-Straße 24 | 09456 Annaberg-Buchholz
E-Mail: Erzgebuerger@kreis-erz.de | Tel.: 03733 831-1021

Oder nutzen Sie unser Online-Formular →

Weitere Informationen unter:
WWW.EHRENAMT.ERZGEBIRGSKREIS.DE

Erzgebirgs-
sparkasse

ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHAUSE – MEINE ZUKUNFT

**Engagement für
das Gemeinwohl**

Engagement für
eine lebenswerte Heimat

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalt.



DFB-Bundesgericht reduziert Fandrich-Sperre

Das Bundesgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat das Strafmaß für Clemens Fandrich in der mündlichen Berufungsverhandlung am 18. November reduziert. Es verurteilte den 30-Jährigen wegen grober Unsportlichkeit gegen den Schiedsrichter-Assistenten zu einer Sperre von sieben Meisterschaftsspielen der Lizenzligen.

Oskar Riedmeyer, der als stellvertretender Vorsitzender des DFB-Bundesgerichts die Sitzung im Frankfurter Hermann-Neuberger-Haus leitete, sagt zum Urteil: „Unserer Überzeugung nach hat Clemens Fandrich den Schiedsrichter-Assistenten Roman Potemkin aus nächster Nähe so vehement angebrüllt, dass dabei auch Speichel den Schiedsrichter-Assistenten im Gesicht ge-

troffen hat. Es blieben aber letzte Zweifel, ob er tatsächlich Herrn Potemkin absichtlich ins Gesicht spucken wollte.“

Clemens Fandrich war zunächst am 4. November vom DFB-Sportgericht wegen einer Täglichkeit gegen den Schiedsrichter-Assistenten für sieben Monate gesperrt worden. Das Gremium hatte keinen Zweifel an der Darstellung des Schiedsrichter-Assistenten Roman Potemkin, der aussagte, dass ihm Fandrich in der 89. Minute des Zweitligaspiele gegen den FC Ingolstadt am 22. Oktober 2021 auf das rechte Auge gespuckt habe. Fandrich selbst bestreitet den Vorwurf und hatte gegen die Entscheidung des DFB-Sportgerichts fristgerecht Berufung beim DFB-Bundesgericht eingelegt. Quelle: DFB.de



D-Juniorinnen suchen Mädchen mit Bock auf Ball

Du suchst Freunde oder eine neue Herausforderung? Hast Spaß an Bewegung und Lust auf Fußball? Bist Jahrgang 2009 bis 2011? Dann werde ein Teil unserer lila-weißen Familie! Ob Anfängerin oder mit Spielpraxis, wichtig ist die Liebe zum Fußball. Komm einfach zum Probetraining oder melde Dich. Alle Sportlerinnen haben

freien Eintritt zu den Spielen der Frauen und der Profis des FC Erzgebirge. Trainingszeiten für die Jahrgänge 2009 bis 2011 sind Montag und Mittwoch von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Aue-Bad Schlema.*

Kontakt: Trainer Thomas Behr, Telefon 0152 02968016, E-Mail: auemaedels@web.de

Kleine Veilchenladys aufgepasst!

Im Sommer starteten die jüngsten Fußballerinnen der Abteilung Frauen- und Mädchenfußball nach einem Jahr Pause wieder mit dem Training. Die Bambinis freuen sich auf Verstärkung. Du bist zwischen fünf und acht Jahren, hast Spaß

an Bewegung und möchtest Fußball probieren? Dann trau dich und komm zum Schnuppertraining! Geübt wird mittwochs ab 16.30 Uhr.*

Anmeldungen unter Telefon 0152 02968016 oder auemaedels@web.de

* Bitte informieren Sie sich zu den Terminen vorab über die aktuellen Pandemiebestimmungen!

Fanwünsche zu Heimspielen wieder möglich

Ab sofort besteht für Aue-Fans wieder die Möglichkeit, Geburtstagsglückwünsche exklusiv vor jedem Heimspiel und zur Halbzeitpause auf der Videoleinwand im Erzgebirgsstadion zu über-

mitteln. Bitte meldet Euch dazu bis spätestens 48 Stunden vor dem jeweiligen Spieltag bei: Fanbeauftragter Heiko Hambeck, Telefon 0157 72965993, hambeck@fc-erzgebirge.de



Eine „Erzgebirgische Wichtelgeschichte“

Die Erzwichtel vom Wichtelberg

Darstellung von altem Bergbau im Erzgebirge mit Räuchermännchen aus der DWU-Drechselwerkstatt Uhlig



Wichtel mit zotteligen Bärten sind Markenzeichen der Drechselwerkstatt Uhlig im Auer Ortsteil Alberoda. Längst haben sich die urigen Männlein über das Erzgebirge hinaus einen guten Namen gemacht, zumal Jörg Uhlig und sein Team alle Jahre wieder mit neuen Motiven überraschen. Über den bundesweiten Fachhandel sowie per Internet finden die Erz- und Waldwichtel weltweit Freunde, schon hat sich eine große Sammlergemeinde zusammengefunden. Auch auf den Weihnachtsmärkten in Chemnitz, Leipzig und Annaberg-Buchholz sind sie zu finden. Am besten kennenlernen kann man die Räuchermännchen freilich in den beiden „Schnitzstübeln“, die Familie Uhlig gemeinsam mit dem ebenfalls Alberodaer Holzbildhauer und Schnitzer Detlef Jehn an der Schneeberger Straße in Aue und auf dem Markt in Schneeberg betreibt.

1993 machte Jörg Uhlig sein Hobby zum Beruf, eröffnete vier Jahre später die moderne Produktionsstätte im Gewerbegebiet Alberoda, wo der Betrieb heute zwölf Mitarbeiter beschäftigt. Jahr für Jahr erhält die vom Firmenchef und seiner Familie entworfene Wichtelgemeinde Zuwachs, rund 150 Motive in unterschiedlichen Größen sind aktuell lieferbar. Die Palette reicht von Waldbarbeitern, Pilzsammern und Bergleuten über Imker, Angler und Schäfer bis zum Grillmeister. Wohl jeder Kunde findet hier sein Wichtel, das zu ihm passt. Für 2021 haben Uhligs eine neue Wichtel-Serie zum Thema Altbergbau aufgelegt. Typisch für alle Szenen ist die Verwendung von Naturmaterialien: Baumzapfen, Moose und Gräser, Holz, echte Steine... Zudem werden Wurzelzwerge, Pilzhäuschen, Lichterhalter, Weihnachtsmänner und Räucheröfchen hergestellt. Weiterhin fertigt die Drechselwerkstatt Uhlig seit vielen Jahren Räuchermännchen im lila-weißen Dekor für Veilchenfans, erhältlich zum Beispiel im FCE-FanShop im Erzgebirgsstadion. Immer beliebter werden Sonderanfertigungen nach Kundenwunsch – als individuelle Gratulanten zu Geburtstagen und anderen Festen oder als Firmengeschenke mit Logo.

DWU – Drechselwerkstatt Uhlig
08280 Aue-Alberoda | Wachbergstraße 20
Telefon 03771 318997
www.drechselwerkstatt.de



B-Junioren – aktuelle Spiele

B-Junioren (U17), Bundesliga Nord/Nordost

Die letzten Ergebnisse

- FC St. Pauli – FC Erzgebirge Aue 5:0
- FC Erzgebirge Aue – FC Energie Cottbus 2:2
(Tore für Aue: Wagner, Börner)

Das Achtelfinalspiel im Sachsenpokal wurde abgesetzt.

Das nächste Spiel

- 27.11., 13.30 Uhr: Hertha BSC – FC Erzgebirge Aue



Frauenfußball, 1. Mannschaft

Landesliga Sachsen

Das letzte Ergebnis

- FC Erzgebirge Aue –

MoGoNo Leipzig 3:0

(Tore für Aue: Weidauer 2, Zamzow)

Alle weiteren Spiele 2021 wurden abgesetzt.

Turnier der Evangelischen Schulgemeinschaft



In Kooperation mit der Erzgebirgssparkasse führte die Evangelische Schulgemeinschaft Erzgebirge in Annaberg-Buchholz „Soccer Courts“ für die Klassen 5 bis 10 durch. Der Schülerwettbewerb fand heuer zum 20. Mal statt. Dabei waren auch diese Jungs der Klassen 5 und 6, die sich schon optisch als Fans des FC Erzgebirge bekennen. Foto: Uwe Zenker



Curt Bauer GmbH Aue

Textile Tradition modern
und flexibel

- * Luxuriöse Bett- und Tischwäsche, Plaids und Frottierwaren für Fachhandel und Objektbereich
- * Bekleidungsdamast für Afrika
- * Airlinertextilien
- * Technische Textilien



Fachgeschäft & Werksverkauf: **BAUER HOME** – 08280 Aue, Bahnhofstraße 8, Tel. 03771 500 - 244
Curt Bauer GmbH, Bahnhofstr. 16, 08280 Aue, Tel. 03771 500 - 0, Fax 03771 500 - 270

www.curt-bauer.de • info@curt-bauer.de



HAUPT- & TRIKOTSPONSOR



GESUNDHEITSPARTNER



Turbo für Talente.
Porsche Jugendförderung.



GESUNDHEITSPARTNER



Turbo für Talente.
Porsche Jugendförderung.



Frank Arnold
Aue



3m5.
WEBENGINEERS



omeras
OBERFLÄCHEN AUS EMAIL



WATTANA
Mit Sicherheit gut gekleidet.





CO-SPONSOREN

p-u-l-s-o-t-r-o-n-i-c

TRICERA
energyLauterbacher
Spirituosen
seit 1869McDonald's
ich liebe es[®]
Alexander Bahl VoigtDachsysteme
DACHDECKER-
MEISTERBETRIEB
Tel.: 0173 / 136 36 63 • Mail: az-dach@t-online.de

SODECIA

Green Power Management

Original
CROTTENDORFER
SEIT 1936McDonald's
ich liebe es[®]
Markus KlinkGantner
instrumentsEB
BIKER-BOARDER.DEPöller
Spur für den Reiter

TTM

Zimmer
MedizinSysteme
inSportsDKB
Deutsche Kreditbank AGAutoservice
Zwönitz
GmbHGOLFPARK
WESTERZGEBIRGEDRUCKEREI & VERLAG
MIKE ROCKSTROHSLRM
SCHUL- UND STAHLROHR
MOBEL GMBHFoto-Atelier
LORENZ
Seit 1897
www.fotolorenz.deDEOMIN
INDUSTRIEMINERALENBSS
BERGSICHERUNG
SACHSEN GMBHBeuthner
Brandschutzservice
BAVARIA
Fire Fighting Solutionssonnenhotels
TRAUMHAFTER URLAUB
www.bestesicherheit.dePSS
PROFESSIONAL
SECURITY
Service

FITNESS

ERZGEBIRGE

BEST BODY
NUTRITION
break your limitsLEC
GmbHMuhr
AUTOMOBILEMEDIMAX
Einfach gut beraten.

B&O

bsw

janssen

Hotel
Am KurhausBlauer Engel
Hotel und Landhaus am See
www.bas-scheibenberg.de

3M5

ADS Allgemeine Deutsche
Steuerberatungsgesellschaft mbHAgentur Jante & Hoppenz – Sparkassen
Versicherung SachsenAgentur Kühne & Ludwig – Sparkassen
Versicherung SachsenAH Design Wohnraum- & Objektausstattung
ait Plan GmbH

allOptik Süß

Alte Schleiferei GbR Hotel & Brauereigasthof

Aluminiumbau und Verwaltungs GmbH Stopp

AMK Alarm-, Melde-, Kontrollsysteme GmbH

Anwaltskanzlei Andreas Baumann

Anwaltskanzlei Förster & Saage GbR

Anwaltskanzlei Pfeifer & Kollegen

AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für
Sachsen und Thüringen

Architektur- und Ingenieurbüro Ehmer

ARDORIS Dienstleistungs GmbH & Co. KG

ARTIFEX Barthel Sportanlagen GmbH

Arnold, Frank & Gisela, Eigentümergemeinschaft

Arztpraxis Dr. Lenk

Arztpraxis Dipl. med. Lutz Wiegand

Audi Zentrum Chemnitz AG

Auerhammer Metallwerk GmbH

Auto Leonhardt GmbH

Autohaus Goldmann GmbH & Co. KG

Autoservice GmbH Zwönitz

Autoverleih Muhr Ansbach

AZ Dachsysteme GmbH

B&O Gruppe | B&O Bau und Projekte GmbH

Bäckerei & Konditorei Zum Schellenberger

Bad Brambacher Mineralquellen
GmbH & Co. Betriebs KG

Baugeschäft Howack GmbH

Baugeschäft Dürigen GmbH

baupro Hoch und Tiefbau GmbH

Bauzentrum Gebr. Roth GmbH & Co. KG

Be-Si-Ko GmbH Erzgebirge

Bergsicherung Schneeberg GmbH & Co. KG

Beuthner Brandschutzservice

Biker-Boarder

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

bk-complexbau GmbH

bluechip Computer AG

Bohemia-Fashion s.r.o. Novy Bor (Tschechien)

Brändl Textil GmbH Geyer

Bremer Planungsgesellschaft mbH

Bretschneider Verpackungen GmbH Eibenstock

BsS Bergsicherung Sachsen GmbH

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Chemnitzer Kurz- und Modewaren GmbH

ComCard GmbH

Commerzbank AG, Filiale Schwarzenberg

Crottendorfer Räucherkerzen GmbH

Curt Bauer GmbH

D-I-E Elektro AG

David Dost Kurier & Kleintransporte

Delling Bau GmbH Claußnitz

DFA Industriemontage GmbH

DFA Personal-Service GmbH

DI Hotel Chemnitz Nr. 30 GmbH & Co KG

Dipl.-med. Gabriele Kohlstedt

Dipl.-Ing. Thomas Münch,
Beratender Ingenieur im Bauwesen

DKB Deutsche Kreditbank AG

DLU Reinigung Horst Clauß

Dr. Bock & Collegen – Rechtsanwälte

Dr.-Ing. Michael Lersow

Dr. med. Sidorf

Dr. med Lutz Wiegand

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige
Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH

Druckerei & Verlag Mike Rockstroh

Edeka Smettana

eins energie in Sachsen GmbH & Co.KG

Elektro-Fröhnsner

Elektromontagen Aue GmbH EMA

Elektrotechnik Sven Brückl

Elektrowerkzeuge GmbH Eibenstock

ELMA GmbH Markersbach –
Elektromaschinen- und Anlagenbau

EMG Automobile

EMH Eisen-Metall-Handels-Aufbereitungsgesellschaft
mbH, Niederlassung Lugau

Ernst F. Ullmann – Destillation & Likörfabrik

Erzgebirgssparkasse

ESRA GmbH

Fensterwelt Jena

Firma KoDiCe

FHS Ausbau GmbH

Filippov, Semen

Fitnesshotline GmbH

Fitnesspark Aue

Foto-Atelier LORENZ

Frank Bunzel – Heizung, Sanitär,
Gas, Solar, Dach

Frank Müller GmbH

Frank Schubert – Freies Versicherungsbüro Aue



Frömmig & Scheffler GmbH	Landratsamt Erzgebirgskreis – Landrat
Funkenerosionstechnik Uwe Tröger	Lang Logistik GmbH
Ganter Instruments Environment Solutions GmbH	LEC GmbH
GAZIMA GmbH	Leonhardt-Gruppe
Gehlert Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH	LF Elektro GmbH
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gert und Sandra Schröder	LF Service
Getränkegroßhandel Pausch	LG Baugesellschaft mbH & Co. KG
Glauchau-Trans Internationale Spedition & Logistik GmbH	Liftgesellschaft Oberwiesenthal mbH
GM Niveaubau Zwickau GmbH	Löffler Küche & Design
Green Power Management GmbH	LVM Versicherungsagentur André Schult
Grosser Immobilienberatung GmbH	LVM Versicherungsagentur Ralf Hartung
Güldi Moden GmbH	LVM Versicherungsagentur René Weißbach
GWG Gasflaschenwerk Grünhain GmbH	LVM Versicherungsagentur Stefan Kretschmann
Handelpunkt Schlema	LVM Versicherungsagentur Tino Schukat
Hans-Jürgen Müller GmbH & Co.KG – Mühle	Maler Thomas Müller GmbH
Harald Hausmann Elektroinstallation	MalerMeisterFachbetrieb Stübner GmbH
Heidelberger Beton GmbH, Region Nord-Ost	Marmai Fliesen GmbH
Helios Klinikum Aue	Maxit Baustoffwerke GmbH
HKPG Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Niederlassung Aue	MBR Medical Beauty Research GmbH
Höfer, Rolf	McDonalds Restaurants
Holz-Thalhofer GmbH	Alexander Bahl-Voigt Systemgastronomie e. K. – 2 x Plauen, Hermsdorf, Schleiz, Petersberg, Gera
Holzbau Teubner	McDonalds Restaurants
Honda Michen GmbH	Klink Gastro GmbH & Co.KG – 2 x Zwickau , Aue , Meerane, Wildenfels
Hotel Blauer Engel GmbH	Meisterbetrieb René Ficker
HSK Frank Lorenz GmbH	Metallbau Müller GmbH
Immofinanz	Metallservice und Haustechnik, Fa. H.-Peter Klausnitz
Ing.-Büro Energietechnik Dipl.-Ing. Steffen Klug	metarec Metallrecycling GmbH
Ingenieurbüro BBS GmbH	Michael Gruhle e. K.
Ingenieurbüro Reißmann	MKW – Gastronomie- und Handelstechnik Aue
intensivLEBEN GmbH	Mogatec-Moderne Gartentechnik GmbH
ipw Dämmstoffe & Bedachungshandel GmbH & Co. KG	MR Service GmbH & Co. KG
Jan Altmann e. K. – Das Onlinekaufhaus	Müller GbR
Erzgebirgische Volkskunst und Holzspielzeug	Nachhilfekreis
Kanzlei DDHW Denzler Denzler Hoffmann Wojtowicz	Netzwerk Sachsen
Karlheinz Leuthäuser, Handel mit Fleisch- und Wurstwaren, Imbiss	Nickelhütte Aue GmbH – Geschäftsführer Energie / NE-Metallhandel
Karsten Baumann GmbH	Norafin Industries
Ketzer Zimmerei & Holzbau GmbH	Notar Martin Blaudeck
KGS Kommunaldienstleistungsgesellschaft Stollberg	Notar Torsten Bochmann
Kinesiotape Schulungszentrum	Nothnagel Wertstoffverarbeitung GmbH
Klempner GmbH SHL Großolbersdorf	office star Grzanna Büro Service GmbH
Küchen anders GmbH	Oppel GmbH
Krüger-Taxi, Inhaber Jens Riedel	Orthopädiotechnik Mayer & Behnsen GmbH
	Perfect Therapy Academy – Kinesiotape
	PHÖNIX-Bau GmbH Aue
	PHÖNIX-Bau GmbH Gera

Physiotherapie Carolin Leopold	Wattana GmbH
Physiotherapie Schlettau	WätaS Wärmetauscher Sachsen GmbH
Planung & Design Jitka Boroczinski	Weck+Poller Holding GmbH
Poller Spedition GmbH	Weichhold GmbH
Praxis Dr. Ulrike Bosch, Fachärztin für Allgemeinmedizin	weitblick wohnbau GmbH
Praxis für Physio- und Schmerztherapie Tilla Winterlich	Werkzeugbau Schädlich
PSS Security	Wernesgrüner Brauerei GmbH
Psychotherapeutische Praxis Dr. Wilfried Kunz	Wieland Advice GmbH
Pulsotronik Anlagentechnik GmbH	Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Reisebüro Peter Vulpius	WMS-Werbung
Ronny Engel-Lila Fitness/Lila Cross	Wohnungsbaugesellschaft Bergstadt Schneeberg mbH
Rechtsanwalt Alexander Lindner	Wohnungsgenossenschaft Wismut Aue/Lößnitz eG
Rüdiger Baugesellschaft mbH	Wolfgang Günther & Söhne GmbH & Co. KG
Rudolph GmbH Agrarbau- & Ausrüstungsvertrieb	Wunsch & Rudolph, Textilverarbeitungs- und Vertriebsgesellschaft
RVshop Robert Veith	Zahnarzt Dr. med. Tobias Rockstroh
Sächsisches Textilforschungsinstitut e. V. (STFI)	Zahnarzt Dr. Meyer
Sanitär- und Heizungstechnik GmbH	Zettl GmbH
Schneider Erzgebirge Hoch- und Tiefbau GmbH	
Schönherr, Grundmann & Sohn GmbH	
Schröder Holding GmbH	
Schul- und Stahlrohrmöbel GmbH	
Schüler GmbH Metallwarenfabrik	
Schweiker GmbH Grünbach/Vogtland	
Simone Prager - Dipl. Lehrerin für Hörgeschädigte	
Sobeck, Marco	
Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH	
Stadtwerke Olbernhau GmbH – Geschäftsführer	
Stadtwerke Schneeberg GmbH	
Stephan Hauber	
Strüder Rohr-, Regel- und Messanlagen GmbH	
TAMA Aufzüge GmbH	
Theo Förch GmbH & Co. KG, Niederlassung Zwickau	
Thomas Koch	
Tiefbau Schröder GmbH	
Tischlerei Sebastian Schürer	
Umwelt & Systemtechnik Helmut Schwarz	
UTC – Umformtechnik Crimmitschau GmbH	
Varius Consulting GmbH	
Varius Objektmanagement GmbH	
Verlagsgesellschaft BERGstraße mbH Aue/Chemnitz	
Volksbank Chemnitz eG	
Volksbank Erzgebirge, Zweigniederlassung der Volksbank Chemnitz eG	





Veilchen & Lilien wecken bei BBS Emotionen

Spielt Aue gegen Darmstadt, ist das traditionell ein ganz besonderes Match für die Belegschaften der BBS Ingenieurbüro GmbH. Denn das Unternehmen mit insgesamt 25 Mitarbeitern zählt drei Standorte – in Chemnitz-Mittelbach, wo die Herzen der meisten Fußballfreunde für die Veilchen schlagen, sowie im hessischen Griesheim und im badischen Hirschberg an der Bergstraße. Vor allem die Griesheimer drücken den „Lilien“ aus dem benachbarten Darmstadt die Daumen. Und so hatte sich der Mittelbacher BBS-Geschäftsführer Uwe Baldzun gefreut, seine hessischen Kollegen am Samstag zum fairen Zweitligaduell ins Erzgebirgsstadion einzuladen. Leider verhindern das die aktuellen Pandemiebestimmungen im Freistaat Sachsen, nach denen Zuschauer zu dem Spiel nicht erlaubt sind. „Als BBS-Standort Mittelbach unterstützen wir den FC Erzgebirge seit 2017, fühlen uns im Förderkreis wohl und nutzen gern die Möglichkeit, Geschäftspartner und eigene Mitarbeiter zu Spielen in den VIP-Bereich mitzunehmen“, meint der Diplomingenieur (FH) und verrät: „Zuletzt gegen Heidenheim war erstmals meine Frau beim Fußball live dabei, sie will nun öfter zuschauen. ‚Musst Du demnächst auch wieder‘, sag’ ich ihr, ‚schließlich warst Du beim Heimsieg unser Glücksbringer!‘“ Mit Glück habe die erfolgreiche Entwicklung des FC Erzgebirge in den



Geschäftsführer Uwe Baldzun (rechts) mit einem Teil des BBS-Teams am Standort des Ingenieurbüros in Mittelbach. Das Duell der Veilchen gegen Darmstadt 98 wird im Unternehmen mit besonderer Spannung verfolgt. Foto: Olaf Seifert



vergangenen Jahren aber wenig zu tun, sondern vielmehr mit harter Arbeit und Zusammenhalt. „Es ist ein bodenständiger, familiärer Verein. Die ganze Region – Mitglieder, Fans und Sponsoren – kämpfen dafür, die 2. Bundesliga zu halten. Uns überzeugte vor vier Jahren ein Geschäftspartner, die Bremer Planungsgesellschaft mbH aus Chemnitz, die Auer Veilchen als Sponsor zu unterstützen. Ohne das breite Miteinander könnte der FCE nicht überleben. In Zeiten der Pandemie braucht es obendrein Solidarität, deshalb halten wir zum Verein, obwohl wir unsere VIP-Karten 2020/21 viele Monate lang kaum nutzen konnten.“

Das BBS Ingenieurbüro wurde 2003 gegründet und ist kompetent in allen Bereichen der haus-technischen Planung und Bauleitung. Die Firma vereint alle Gewerke und Fachbereiche – Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrotechnik, Brandschutz, Photovoltaik und Solarthermie – unter einem Dach. Zahlreiche Referenzen für Generalübernehmer und öffentliche Auftragnehmer in ganz Deutschland und im Ausland bezeugen ein Leistungsspektrum, das von der Planung über die Erstellung der Ausschreibungen bis zur Bauüberwachung, Dokumentation und Gutachtenerstellung reicht. Mithilfe BMI-fähiger Programme wie Revit Autodesk werden Projekte in 3D realisiert, was zügige, reibungslose Bauabläufe sichert. Zu den Referenzen der Mittelbacher Ingenieure gehören unter anderem die TGA-Bauleitung der Galerie Roter Turm in Chemnitz, die komplette Elektrotechnik beim Umbau des Zwickauer Gewandhauses, die Kliniken im vogtländischen Reiboldsgrün, die Sächsische Landesausstellung im August Horch Museum und die Sächsische Studienakademie in Plauen oder auch Leistungen für die Deutschen Botschaften in Armenien und Oman. Seit 2015 wurden das Berufsförderzentrum Lemgo und weitere Schulen in Nordrhein-Westfalen bauseitig betreut. **Olaf Seifert** www.ing-buero-bbs.de



Zu den Referenzobjekten der BBS GmbH in jüngster Vergangenheit zählen in Sachsen das Gewandhaus in Zwickau (rechts und unten) sowie die Astrid-Lindgren-Schule in der nordrhein-westfälischen Stadt Lemgo (oben).



Ebenfalls in Lemgo war das Unternehmen am Bau des Berufsförderzentrums beteiligt. Fotos: BBS Ingenieurbüro GmbH



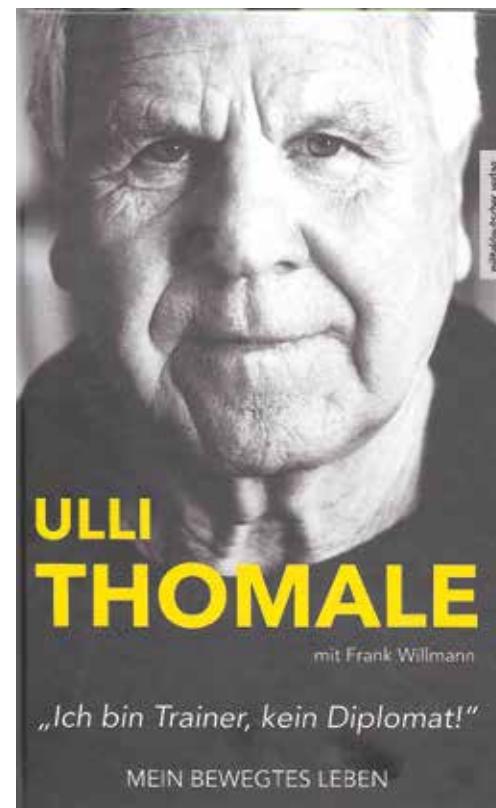
„Ulli“ Thomale: „Ich bin Trainer, kein Diplomat!“

Neues Buch über Wismut Aue vom Erfolgscoach der 1980er-Jahre

Im April 2021 beging der Mitteldeutsche Verlag in Halle an der Saale sein 75-jähriges Bestehen. Zusammen mit Buchautor Frank Willmann, geboren 1963 in Weimar, kam dort Anfang Oktober 2021 ein Buch über Hans-Ulrich Thomale (76) in den Handel. Bei älteren Fans von Wismut Aue werden sofort die Sinne geschärft.

Eins vorweg, das Buch lohnt sich auf alle Fälle zu lesen, auch, weil es die tolle Zeit von 1981 bis 1984 im Lößnitztal reflektiert. Ein sehr kurzweiliger Lesestoff, der einem das Leben des 1944 in Meißen geborenen Ex-Trainers der Veilchen näherbringt. Wie er seine Kindheit und Jugendzeit verbringt, zum Fußball kommt, seine Frau kennenlernt, die Armeezeit erlebt und es als Spieler bei Stahl Riesa bis in die Oberliga schafft. Doch nach nur vierzehn Partien in der Saison 1970/71 teilte ihm ein Arzt mit, seine Spielerkarriere sei beendet. Mit 26 Jahren, im besten Fußballalter. Er sattelte um, wurde Trainer im Nachwuchsbereich beim HFC Chemie und beim FC Carl Zeiss in Jena.

1980 bekam er Besuch von zwei Männern aus Aue. Ob er auch gekommen wäre, wenn es am letzten Spieltag in der Saison 1980/81 mit dem Klassenerhalt von Wismut nicht geklappt hätte, geht zwar ab Seite 69 im Kapitel 7 „Der letzte Schliff in Aue“ nicht hervor, aber egal, er formte aus der damals grauen Maus Wismut Aue in vier Jahren einen UEFA-Cup-Teilnehmer. Noch heute erzählen Fans mit glänzenden Augen von dieser Zeit. Man erfährt einige Dinge, die damals nicht publik wurden. Etwa von einem rauchenden Torwart „Uli“ Ebert oder vom blinden Arno, der Muskelverspannungen erkannte und auf den auch Spieler anderer Vereine schwörten. „Ulli“ erzählt auch vom großen Wert kleiner Dinge, etwa vom Warmmachen vor den Spielen zwischen Schwimmbad und Stadion. „Ich hab am Anfang gedacht, das geht nicht, diese Bedingungen, die geringe Fläche, was da alles passieren kann. Dann hab ich gemerkt,



Frontseite des Buches des Erfolstrainers. Die für 26. November im Fanprojekt geplante Vorstellung der Neuerscheinung musste pandemiebedingt leider verschoben werden, sie soll im Frühjahr 2022 mit den beiden Autoren nachgeholt werden.

das muss so sein. Das brauchen die Spieler und die Zuschauer. Die Erzgebirger lebten vom Zusammenhalt. Sie wussten, sie sind das kleine Aue, eine kleine BSG, die immer ums Überleben kämpfte.“ Auch die heute noch existierende große Stadiontreppe ist ein Thema. „Ich veranlasste, dass wir immer von oben kamen. Und der Gegner kam selbstverständlich immer von unten und durfte sich ein wenig die Beine in den Bauch stehen und das Geschrei der Auer Zuschauer genießen.“

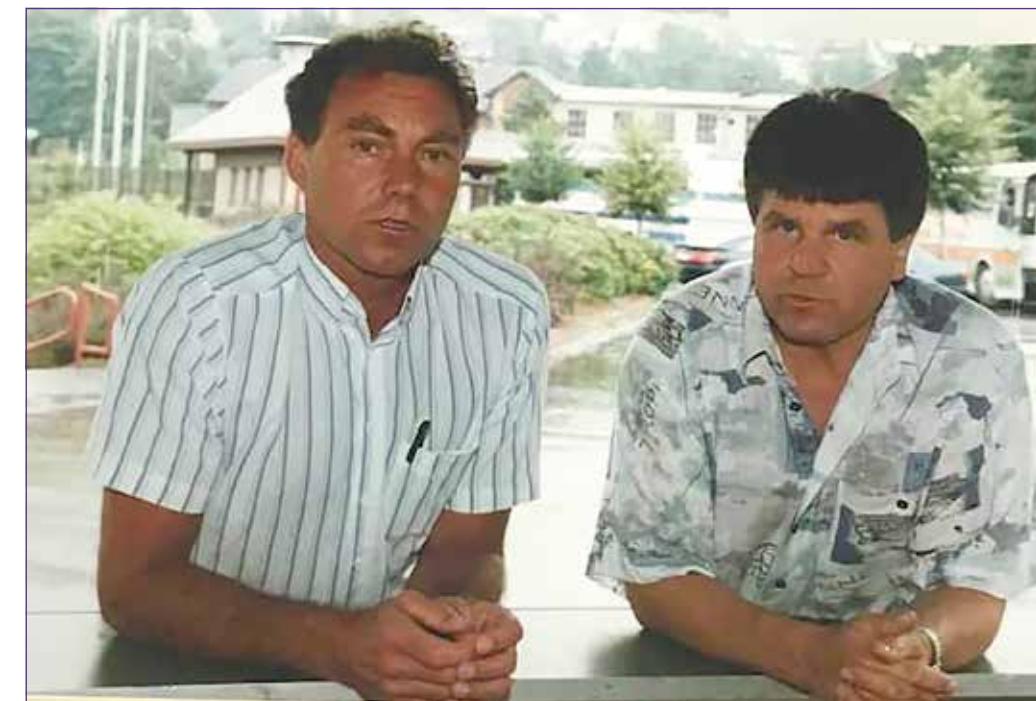
Frank Willmann schreibt in einem knackigen Stil, seine Worte bringen die Sachen immer auf dem Punkt. Die Seiten lesen sich durchweg spannend und kurzweilig. Man erfährt vom Zeitzeugen Thomale viel Hintergrund zu den damaligen Lebensumständen und wie es bei seinen anderen Trainerstationen so zugegangen. Ein großer Trumpf des Buches ist die wechselnde Erzählform mit seiner Frau Regine und seinem älteren Sohn Michael. Der erinnert sich: „Das war für mich als Kind was ganz Großes, wenn die Auer Mannschaft die Treppe runtergekommen ist. Ich versuchte meinen Vater mit einem Blick zu erhaschen. Ich war aufgeregt, mein Herz schlug bis hoch in den Hals, Gänsehaut pur. Eine derartige Stimmung habe ich in Leipzig nicht so oft erlebt.“

Dann bekam Thomale im Herbst 1984 Besuch von Funktionären des DDR-Verbandes. Deren Aussage klang wie ein Befehl: „Sie werden ab Sommer Trainer des 1. FC Lokomotive Leipzig.“ Widerspruch ausgeschlossen. Was sich dann

in der Messestadt abspielte und an den folgenden Stationen – bei Hessen Kassel, dem FC Homburg, Grazer AK, KFC Uerdingen, im chinesischen Chengdu, bei VfB Leipzig, VFC Plauen, Rot-Weiß Erfurt und wieder in Kassel, das liest sich durchweg interessant.

Leider musste die für den gestrigen Freitag geplante Buchlesung mit unserem Ex-Trainer Hans-Ulrich Thomale im Auer Fanprojekt wegen der Pandemie-Bestimmungen abgesagt werden. Das Fanprojekt hofft auf Verständnis und versichert, die Lesung sobald wie möglich nachzuholen.

Co-Autor Frank Willmann übrigens veröffentlichte mehrere Bücher zur Fußballkultur, darunter „Stadionpartisanen“, „Fußballland DDR“ und „Lutz Lindemann – Optimist aus Leidenschaft“. Des Weiteren publiziert er Anthologien und schreibt für Blätter wie die Berliner Zeitung, taz, Junge Welt und die Zeit. Seit 2015 gibt er die Reihe Fußballfibel in der Bibliothek des deutschen Fußballs heraus. **Burg**



Ulrich Thomale und Ulrich Ebert bei einem Treffen in den 1990er-Jahren in Aue. Im Buch schreibt der damalige Trainer über den Keeper auf Seite 71: „Ebert war ein richtiger Kerl, ein Baum. Ein sehr guter Torhüter. In Aue waren alle richtige Kerls.“ Foto: Archiv Thomale



GMB DEUTSCHE MAGNETWERKE GmbH

Telefon: +49(0) 3493 72207
www.guss-magnete.de



Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil.
Wir sind Ihr Partner bei der Fertigung kundenspezifischer Magnete und Magnetsysteme.



Foto: designed by BestDesignGroup / Freepik



**GEMEINSAM
IMMER
AM BALL**

MEDIENGRUPPE Chemnitz Erzgebirge

BERG
Verlagsgesellschaft mbH

WOCHEENDSPIEGEL

ERZ.art
KOMMUNIKATION MIT KONZEPT

www.wochenendspiegel.de

1. Spieltag, 23. bis 25. Juli 2021	Schalke 04 – HSV	1:3 (1:0)
	Darmstadt – Regensburg	0:2 (0:1)
	Heidenheim – Paderborn	0:0 (0:0)
	Dresden – Ingolstadt	3:0 (1:0)
	Rostock – Karlsruhe	1:3 (0:2)
	Bremen – Hannover	1:1 (0:0)
	St. Pauli – Kiel	3:0 (1:0)
	Nürnberg – Aue	0:0 (0:0)
	Sandhausen – Düsseldorf	0:2 (0:0)

2. Spieltag, 30. Juli bis 1. August 2021	Karlsruhe – Darmstadt	3:0 (1:0)
	Paderborn – Nürnberg	2:2 (1:0)
	Hannover – Rostock	0:3 (0:1)
	Regensburg – Sandhausen	3:0 (1:0)
	Ingolstadt – Heidenheim	1:2 (0:0)
	Düsseldorf – Bremen	2:3 (0:1)
	Kiel – Schalke 04	0:3 (0:2)
	HSV – Dresden	1:1 (1:0)
	Aue – FC St. Pauli	0:0 (0:0)

3. Spieltag, 13. bis 15. August 2021	Schalke 04 – Aue	1:1 (1:0)
	St. Pauli – HSV	3:2 (1:1)
	Kiel – Regensburg	0:3 (0:2)
	Nürnberg – Düsseldorf	2:0 (0:0)
	Sandhausen – Karlsruhe	0:0 (0:0)
	Dresden – Hannover	2:0 (0:0)
	Bremen – Paderborn	1:4 (0:3)
	Darmstadt – Ingolstadt	6:1 (4:0)
	Heidenheim – Rostock	1:1 (0:0)

4. Spieltag, 20. bis 22. August 2021	Düsseldorf – Kiel	2:2 (1:1)
	Hannover – Heidenheim	1:0 (0:0)
	Karlsruhe – Bremen	0:0 (0:0)
	Paderborn – St. Pauli	3:1 (1:1)
	Regensburg – Schalke 04	4:1 (1:0)
	Rostock – Dresden	1:3 (1:1)
	HSV – Darmstadt	2:2 (2:2)
	Aue – Sandhausen	1:3 (0:0)
	Ingolstadt – Nürnberg	0:0 (0:0)

5. Spieltag, 27. bis 29. August 2021	Nürnberg – Karlsruhe	2:1 (0:0)
	Sandhausen – Ingolstadt	0:2 (0:1)
	Kiel – Aue	3:0 (2:0)
	Darmstadt – Hannover	4:0 (2:0)
	Heidenheim – HSV	0:0 (0:0)
	Schalke 04 – Düsseldorf	3:1 (1:1)
	Bremen – Rostock	3:0 (1:0)
	St. Pauli – Regensburg	2:0 (0:0)
	Dresden – Paderborn	0:3 (0:3)

6. Spieltag, 11. und 12. September 2021	Karlsruhe – Holstein Kiel	2:2 (1:0)
	Hannover – St. Pauli	1:0 (1:0)
	Ingolstadt – Bremen	0:3 (0:2)
	HSV – Sandhausen	2:1 (0:0)
	Heidenheim – Dresden	2:1 (1:0)
	Paderborn – Schalke 04	0:1 (0:0)
	Aue – Düsseldorf	0:1 (0:1)
	Regensburg – Nürnberg	2:2 (1:1)
	Rostock – Darmstadt	2:1 (1:0)

7. Spieltag, 17. bis 19. September 2021	Schalke 04 – Karlsruhe	1:2 (1:1)
	Nürnberg – Rostock	1:0 (0:0)
	Kiel – Hannover	0:3 (0:3)
	Düsseldorf – Regensburg	1:1 (1:1)
	Sandhausen – Heidenheim	1:3 (0:2)
	Bremen – HSV	0:2 (0:2)
	Darmstadt – Dresden	1:0 (1:0)
	St. Pauli – Ingolstadt	4:1 (1:0)
	Aue – Paderborn	1:4 (0:3)

8. Spieltag, 24. bis 26. September 2021	Heidenheim – Darmstadt	2:1 (1:0)
	Regensburg – Aue	3:2 (2:0)
	Karlsruhe – St. Pauli	1:3 (0:2)
	Paderborn – Kiel	1:2 (1:0)
	Ingolstadt – Düsseldorf	1:2 (0:1)
	Rostock – Schalke 04	0:2 (0:0)
	HSV – Nürnberg	2:2 (1:1)
	Hannover – Sandhausen	1:2 (0:0)
	Dresden – Bremen	3:0 (1:0)



METALLBAU MÜLLER GMBH

IDEENREICH & KOMPETENT

◆ komplexer Anlagenbau ◆ Schweißfachbetrieb ◆ Wasserstrahlschneiden

**Am Gerichtsberg 9
08289 Schneeberg**

**Tel. 03772 3600-00
Fax 03772 3600-18**

**info@metallbau-mueller.de
www.metallbau-mueller.de**

WIR WÜNSCHEN EINE ERFOLGREICHE SAISON 2021/22!

**Mein Erzgebirge.
Meine Veilchen.
Mein Radio.**

Annaberg	106.6	Marienberg	103.5
Aue	90.8	Olbernhau	88.1
Bärenstein	107.2	Stollberg	99.2
Flöha	103.3	Zschopau	105.0

**Radio
Erzgebirge.**
Wir lieben das Erzgebirge!

9. Spieltag, 1. bis 3. Oktober 2021	Bremen – Heidenheim	3:0 (0:0)
	Aue – HSV	1:1 (1:0)
	Kiel – Rostock	0:2 (0:2)
	Düsseldorf – Paderborn	2:3 (1:1)
	Regensburg – Karlsruhe	2:2 (0:1)
	Nürnberg – Hannover	0:0 (0:0)
	Schalke 04 – Ingolstadt	3:0 (1:0)
	St. Pauli – Dresden	3:0 (1:0)
	Sandhausen – Darmstadt	1:6 (1:2)

10. Spieltag, 15. bis 17. Oktober 2021	Paderborn – Regensburg	1:1 (0:1)
	Hannover – Schalke 04	0:1 (0:0)
	Karlsruhe – Aue	2:1 (0:0)
	Heidenheim – St. Pauli	2:4 (1:0)
	Ingolstadt – Kiel	1:1 (0:1)
	HSV – Düsseldorf	1:1 (1:0)
	Darmstadt – Bremen	3:0 (1:0)
	Dresden – Nürnberg	0:1 (0:1)
	Rostock – Sandhausen	1:1 (0:1)

11. Spieltag, 22. bis 24. Oktober 2021	Paderborn – HSV	1:2 (1:1)
	Aue – Ingolstadt	1:0 (0:0)
	Kiel – Darmstadt	1:1 (1:1)
	Düsseldorf – Karlsruhe	3:1 (1:1)
	Nürnberg – Heidenheim	4:0 (1:0)
	Schalke 04 – Dresden	3:0 (1:0)
	St. Pauli – Rostock	4:0 (2:0)
	Sandhausen – Bremen	2:2 (1:1)
	Regensburg – Hannover	3:1 (2:0)

12. Spieltag, 29. bis 31. Oktober 2021	Darmstadt – Nürnberg	2:0 (1:0)
	Heidenheim – Schalke 04	1:0 (0:0)
	Bremen – St. Pauli	1:1 (0:0)
	Hannover – Aue	1:1 (1:1)
	Dresden – Sandhausen	0:1 (0:0)
	HSV – Kiel	1:1 (1:0)
	Karlsruhe – Paderborn	2:4 (0:4)
	Rostock – Düsseldorf	2:1 (1:0)
	Ingolstadt – Regensburg	0:3 (0:1)

13. Spieltag, 5. bis 7. November 2021	Kiel – Dresden	2:1 (0:1)
	Nürnberg – Bremen	1:2 (1:0)
	Düsseldorf – Hannover	1:1 (1:0)
	Paderborn – Ingolstadt	2:1 (0:0)
	Regensburg – Rostock	2:3 (1:1)
	Karlsruhe – HSV	1:1 (1:1)
	Schalke 04 – Darmstadt	2:4 (1:2)
	St. Pauli – Sandhausen	3:1 (2:0)
	Aue – Heidenheim	2:0 (2:0)

14. Spieltag, 19. bis 21. November 2021	Hannover – Paderborn	0:0 (0:0)
	Sandhausen – Nürnberg	1:2 (0:0)
	HSV – Regensburg	4:1 (2:1)
	Darmstadt – St. Pauli	4:0 (4:0)
	Rostock – Aue	1:2 (1:1)
	Bremen – Schalke 04	1:1 (0:0)
	Heidenheim – Kiel	2:1 (1:1)
	Dresden – Düsseldorf	1:0 (1:0)
	Ingolstadt – Karlsruhe	1:1 (1:1)

15. Spieltag, 26. bis 28. November 2021	Düsseldorf – Heidenheim (Freitag, 18.30 Uhr)	
	Regensburg – Dresden (Freitag, 18.30 Uhr)	
	Schalke 04 – Sandhausen (Samstag, 13.30 Uhr)	
	Karlsruhe – Hannover (Samstag, 13.30 Uhr)	
	Aue – Darmstadt (Samstag, 13.30 Uhr)	
	Kiel – Bremen (Samstag, 20.30 Uhr)	
	HSV – Ingolstadt (Sonntag, 13.30 Uhr)	
	Paderborn – Rostock (Sonntag, 13.30 Uhr)	
	Nürnberg – St. Pauli (Sonntag, 13.30 Uhr)	

16. Spieltag, 3. bis 5. Dezember 2021	Bremen – Aue (Freitag, 18.30 Uhr)	
	Darmstadt – Düsseldorf (Freitag, 18.30 Uhr)	
	Nürnberg – Kiel (Samstag, 13.30 Uhr)	
	Sandhausen – Paderborn (Samstag, 13.30 Uhr)	
	Rostock – Ingolstadt (Samstag, 13.30 Uhr)	
	St. Pauli – Schalke 04 (Samstag, 13.30 Uhr)	
	Heidenheim – Regensburg (Sonntag, 13.30 Uhr)	
	Hannover – HSV (Sonntag, 13.30 Uhr)	
	Dresden – Karlsruhe (Sonntag, 13.30 Uhr)	



2. Bundesliga: Einsätze, Zuschauer, Tore

Name	Spiele	Ausw.	Einw.	Tore	Yellow	Red
Martin Männel	14					
Sören Gonther	14			3		
John Patrick Strauß	13	1		2		
Dirk Carlson	13	4		3		
Dimitrij Nazarov	13	9	4	1	5	
Omar Sijarić	13	6	7	1	1	
Anthony Barylla	12	3		1	1	
Ben Zolinski	12	8	2	2		
Clemens Fandrich	11	5		3	1	
S. Messeguem	11	2	1	4		1
Gaëtan Bussmann	10	1	2	1		
Nicolas-Gerrit Kühn	10	6	3	2	1	
Babacar Guèye	9	2	2	2		
Antonio Jonjić	9	7	2	4	2	
Sascha Härtel	8	1	5	1		
Sam Schreck	7		2	3		
Tom Baumgart	7		7			
Antonio Mance	6	1	4	1		
Erik Majetschak	6		6			
Jan Hochscheidt	5		4	1		
Nikola Trujić	5	1	4			
Philipp Riese	4	1	3	1		
Florian Ballas						
Malcolm Cacutalua						
Ramzi Ferjani						
Ognjen Gnjatić						
Felix Hache						
Paul Nowack						
Franco Schädlich						
Philipp Klewin						
Tim Kips						

Die Torjäger der 2. Bundesliga

- 12** Michel (Paderborn), Terodde (Schalke 04)
- 11** Burgstaller (St. Pauli), Pfeiffer und Tietz (beide Darmstadt)
- 9** Verhoek (Rostock)
- 7** Hofmann (KSC)
- 6** Daferner (Dresden), Ducksch (Bremen), Glatzel (HSV), Hennings (Düsseldorf), Platte (Paderborn)
- 5** drei weitere Spieler

2. Bundesliga: Die aktuelle Tabelle

Verein	Spiele	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	Punkte
1 FC St. Pauli	14	9	2	3	31:16	29
2 SV Darmstadt 98	14	8	2	4	35:16	26
3 SC Paderborn 07	14	7	4	3	28:16	25
4 SSV Jahn Regensburg	14	7	4	3	30:19	25
5 1. FC Nürnberg	14	6	6	2	19:12	24
6 Hamburger SV	14	5	8	1	24:16	23
7 FC Schalke 04 (A)	14	7	2	5	23:17	23
8 1. FC Heidenheim 1846	14	6	3	5	15:20	21
9 Werder Bremen (A)	14	5	5	4	20:20	20
10 Karlsruher SC	14	4	6	4	21:21	18
11 F. C. Hansa Rostock (N)	14	5	2	7	17:24	17
12 Fortuna Düsseldorf	14	4	4	6	19:21	16
13 SG Dynamo Dresden (N)	14	5	1	8	15:18	16
14 FC Erzgebirge Aue	14	3	5	6	13:20	14
14 Hannover 96	14	3	5	6	10:18	14
15 Holstein Kiel	14	3	5	6	15:25	14
17 SV Sandhausen 1916	14	3	3	8	14:28	12
18 FC Ingolstadt 04 (N)	14	1	3	10	9:31	6



15. Spieltag, 26. bis 28. November 2021

Tipp von Uwe Leonhardt

Fortuna Düsseldorf – 1. FC Heidenheim (Freitag, 18.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:1
SSV Jahn Regensburg – SG Dynamo Dresden (Freitag, 18.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:0
FC Schalke 04 – SV Sandhausen (Samstag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	3:1
Karlsruher SC – Hannover 96 (Samstag, 20.30 Uhr)	- : - (- : -)	1:1
FC Erzgebirge Aue – SV Darmstadt 98 (Samstag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:1
Holstein Kiel – SV Werder Bremen (Samstag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	0:0
Hamburger SV – FC Ingolstadt 04 (Sonntag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:0
SC Paderborn 07 – F. C. Hansa Rostock (Sonntag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	2:1
1. FC Nürnberg – FC St. Pauli (Sonntag, 13.30 Uhr)	- : - (- : -)	1:1



Saison 2021/22 – Spiele, Aufstellungen,

ST	Datum	Spiel	Erg.	Zuschauer	Torhüter	Abwehr	Mittelfeld	Angriff
1	25.07.21	Nürnberg – Aue	0:0	11.100	Männel	Carlson Gonther Bussmann	Strauß Fandrich (80. Riese) Nazarov (68. Baumgart) Barylla	Kühn (76. Majetschak) Zolinski Sijarić (46. Messeguem)
2	01.08.21	Aue – St. Pauli	0:0	6.850	Männel	Carlson Gonther Bussmann	Strauß Fandrich Messeguem (71. Baumgart) Barylla	Nazarov (85. Majetschak) Zolinski Sijarić (63. Schreck)
3	13.08.21	Schalke 04 – Aue	1:1	20.150	Männel	Carlson Gonther Bussmann	Strauß Fandrich Messeguem Barylla (74. Härtel 1)	Nazarov (59. Jonjić, 90. + 3 Majetschak) Guèye Zolinski (59. Sijarić)
4	22.08.21	Aue – Sandhausen	1:3	6.600	Männel	Carlson Gonther Bussmann	Strauß Fandrich (66. Baumgart) Messeguem Barylla (46. Härtel)	Guèye 1 Jonjić (46. Nazarov) Sijarić (46. Zolinski)
5	28.08.21	Kiel – Aue	3:0	4.000	Männel	Carlson Gonther Bussmann (46. Härtel)	Strauß Fandrich (90. Riese) Messeguem Barylla (46. Mance)	Guèye Nazarov (60. Baumgart) Zolinski (76. Sijarić)
6	12.09.21	Aue – Düsseldorf	0:1	6.100	Männel	Strauß Gonther Carlson	Fandrich (83. Nazarov) Riese (63. Sijarić) Messeguem Härtel	Kühn (46. Guèye) Mance Zolinski (82. Schreck)
7	19.09.21	Aue – Paderborn	1:4	5.150	Männel	Strauß Gonther Carlson (46. Bussmann) Härtel	Fandrich (46. Riese) Messeguem Zolinski (69. Nazarov)	Trujić (46. Sijarić) Guèye 1 Mance (69. Kühn)
8	24.09.21	Regensburg – Aue	3:2	8.150	Männel	Barylla Gonther Carlson (46. Bussmann 1) Härtel (46. Kühn 1)	Strauß Fandrich Nazarov (46. Jonjić) Messeguem	Guèye Zolinski (79. Mance)
9	01.10.21	Aue – HSV	1:1	7.750	Männel	Barylla Gonther Bussmann Carlson	Strauß (90. Majetschak) Fandrich Messeguem Zolinski (78. Sijarić)	Guèye (78. Mance) Jonjić 1 (86. Kühn)
10	16.10.21	Karlsruhe – Aue	2:1	12.000	Männel	Barylla 1 Gonther Bussmann Carlson (61. Härtel)	Kühn (76. Hochscheidt) Fandrich Schreck Zolinski (61. Nazarov)	Guèye (61. Sijarić) Jonjić (76. Mance)
11	22.10.21	Aue – Ingolstadt	1:0	7.350	Männel	Barylla Gonther Bussmann Strauß	Kühn (60. Hochscheidt) Fandrich Schreck Zolinski (53. Sijarić 1)	Nazarov (84. Trujić) Jonjić
12	30.10.21	Hannover – Aue	1:1	9.300	Männel	Strauß Barylla Gonther Carlson	Kühn Hochscheidt Schreck Sijarić (90. + 2 Baumgart)	Nazarov 1 (78. Guèye) Jonjić (68. Trujić)
13	07.11.21	Aue – Heidenheim	2:0	6.900	Männel	Strauß Barylla Gonther Carlson (76. Majetschak)	Kühn (88. Baumgart) Schreck Messeguem Sijarić (62. Zolinski)	Nazarov (76. Hochscheidt) Jonjić 2 (76. Trujić)
14	20.11.21	Rostock – Aue	1:2	21.750	Männel	Strauß Barylla Gonther Carlson	Kühn 1 (77. Baumgart) Schreck Messeguem (87. Majetschak) Sijarić (76. Härtel)	Nazarov (60. Hochscheidt) Jonjić 1 (87. Trujić)
15	27.11.21	Aue – Darmstadt						
16	03.12.21	Bremen – Aue						
17	12.12.21	Aue – Dresden						
		Sonntag, 13.30 Uhr						
		Freitag, 18.30 Uhr						
		Sonntag, 13.30 Uhr						
		Freitag, 18.30 Uhr						
		Sonntag, 13.30 Uhr						

Auswechlungen, Torschützen & Karten



Die Abteilung Ringen des FC Erzgebirge Aue wird präsentiert von

Eine Strommarke der **Silber STROM**
Stadtwerke Schneeberg GmbH

„WIR BETEILIGEN UNSERE KUNDEN AN UNSEREM ERFOLG!“

Wir sind Förderer des Sports und des öffentlichen Lebens im Interesse unserer Kunden.

Besuchen Sie unsere Familien-Indoor-Erlebniswelt Silbersstromers FUNDORA am Filzteich in Schneeberg

Vorteile mit der SilberstromCard

• günstige Strom- und Gaspreise
• Kompetenz • Erfahrung
• Service
• regionale Wertschöpfung

STADTWERKE SCHNEEBERG ERZgas

Wir sind auch bei

Stadtwerke Schneeberg GmbH • Joseph-Haydn-Straße 5 • 08289 Schneeberg
03772 - 3502-0 • www.silberstrom.de • kontakt@stw-schneeberg.de

Schwerer Stand für Bundesliga-Athleten – Erfolge in der Landes- und Jugendliga

Es ist schon bitter, was zur Zeit auf die Auer Ringer einprasselt. Nach dem wegen der Pandemie abgesagten Bundesligakampf am 13. November gegen RV Lübtheen, der mit 0:40 gegen Aue gewertet wurde, fehlten eine Woche später im Derby gegen den RSV Rotation Greiz einige wichtige Sportler, weil sie entweder bei den Militärweltmeisterschaften weilten oder verletzt waren. Deshalb war die sportliche Leitung wieder einmal gezwungen, am 20. November eine Mannschaft ins Rennen zu schicken.

Doch diese verkauft sich gegen den Favoriten teuer. Dass unsere Nachwuchssportler gegen die Greizer Topathleten chancenlos sein würden, war zu erwarten und trotzdem wehrten sie sich nach Kräften.

Auf einen ist aber immer Verlass: Routinier Nico Schmidt. Der Kapitän ist da, wenn die Auer ihn brauchen und er holte beim 3:0-Punktsieg wichtige zwei Mannschaftszähler. Jedoch mussten auch unsere Punktegaranten in Thüringen Federn lassen, so zum Beispiel László Szabó, der eine knappe Punktniederlage gegen Igor Besleaga einsteckte.

Am Ende mussten sich die tapfer kämpfenden Veilchen mit 20:8 geschlagen geben. Die Wettbewerbe der ersten Mannschaft in der Bundesliga finden aufgrund der Pandemiebestimmungen derzeit ohne Zuschauer statt.

*
Im Vorkampf konnten unsere Jugendligakämpfer am 20. November einen 21:8-Auswärtssieg in Greiz einfahren und ihre unangefochtene und punktverlustfreie Tabellenführung festigen. Dies ist ein erneutes Indiz für die super Nachwuchsarbeit der Veilchenringer.

*
Erfolgreich war unsere 2. Mannschaft am 6. November. Beim Landesliga-Auswärtskampf in Gelenau sicherten sich unsere Jungen Wilden souverän den Sieg. Sechs von neun Duellen gingen an die Veilchenringer. Hier ein Überblick der Ergebnisse:

In der Gewichtsklasse bis 54 Kilogramm standen sich Finn Weiß und der drei Jahre ältere Mark Wagner gegenüber. Der Gelenauer spielte seinen Erfahrungsvorsprung gekonnt aus und siegte technisch überlegen. Doch gleich im nächsten Kampf wurde die Führung der Gastgeber egalisiert. Nico Schmidt durfte endlich wieder in seiner Stilart ran. Nach knapp zwei Minuten beendete der Routinier mit einem schönen Wurf das ungleiche Duell gegen Justin Hartmann.

Gewohnt unorthodox war der Kampf von Faisal Rarsi, der Pascal Groß ebenfalls technisch überlegen besiegte. Im Limit bis 98 Kilogramm Freistil boten die Auer Maximilian Becher auf. Max, bekanntlich Klassiker, konnte dennoch überzeugen und gewann etwas unerwartet gegen Kim Schaarschmitt mit 8:1 Punkten. Gegen Gul Hussein Adels Geschwindigkeit konnte sein Gegner Kay Hofmann nichts ausrichten, zu stark waren die Beinangriffe des Auers.

Zum Duell der Veteranen kam es in der Gewichtsklasse bis 61 Kilogramm. Pierre Vierling, mittlerweile 44 Jahre alt, traf auf den zweiten der Veteranen-Weltmeisterschaft Daniel Franke (42). Die beiden schenkten sich nichts und am Ende hieß es 17:2 für den Kämpfer aus Gelenau. Nik Müller durfte in seiner bevorzugten Stilart ringen; Florian Otto war chancenlos gegen die Rollen und Würfe des Auer Athleten.

Wie schon im Hinkampf musste Vahid Samarbakhsh gegen Martin Stöckel antreten und gewann nach knapp fünf Minuten technisch überlegen.

Im letzten Kampf standen sich Magnus Klippel und Felix Franke gegenüber. Felix ist so etwas wie der Angstgegner für Magnus. Aus den meisten Duellen der beiden ging er vordem als Sieger hervor. So auch diesmal, Magnus musste sich mit 10:2 geschlagen geben.

Am Ende stand jedoch ein nie gefährdetes 22:11 für Aue an der Anzeigetafel und die mitgereisten Fans hatten guten Grund mit der Mannschaft zu feiern. **Jürgen Becher**



DRUCKEREI & VERLAG MIKE ROCKSTROH

Meisterbetrieb in 3. Generation

Schneeberger Str. 91 · **08280 Aue-Bad Schlema**

Tel.: 03771 22291 · www.rockstroh-druck-aue.de

HABEN SIE SCHON AN KALENDER FÜR 2022 GEDACHT?

Im Angebot u. a.: INDIVIDUELL MIT IHREM
FIRMENAUFDRUCK!

- Taschen- & Tischaufstellkalender
- 3- & 4-Monatskalender mit Ringbindung
- Bildkalender im Format 297x370 mm (+ Werbelasche) 100x450 mm (+ Werbelasche) mit Ringbindung



Nickelhütte Aue GmbH

- Hüttenwerk seit 1635 -

Regionalität – Menschen – Tradition



attraktive Vergütung mit leistungsabhängiger Zulage



bis zu 30 Urlaubstage



Zukunftssicherung

und Altersvorsorge



Familiäres Betriebsklima



Urlaubs- und Weihnachtsgeld nach Betriebszugehörigkeit



Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung



Gesundheitsmanagement:

Mitgliedschaft im

Fitnesspark Aue



frische und kostengünstige Verpflegung durch die Betriebskantine

www.nickelhuette-aue.de

Wir bieten attraktive Karrieremöglichkeiten für jede Berufsphase

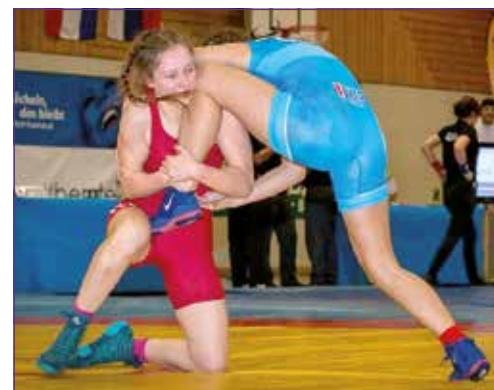
- Ausbildung
- Studium
- Berufserfahrung

Gerda Barth ist beste Aue-Ringerin aller Zeiten

Aus dem Schneeberger Ortsteil Griesbach stammt die erfolgreichste Auer Ringerin aller Zeiten. Das ist nicht übertrieben, denn Siege bei vielen Meisterschaften und Turnieren brachten Gerda Barth diesen inoffiziellen Titel ein. Seit sie acht Jahre alt ist ringt Gerda bei den Veilchen. Ihr erster Trainer Achim Mehlhorn gab sie in die Fittiche ihres jetzigen Coachs Björn Schöniger. Die Beiden wurden zum Erfolgsduo. Neben dem Deutschen Meister in der weiblichen Jugend 2019 zählen zahlreiche Titel auf Landesebene und etliche Turniersiege zu ihren Erfolgen. International trumpfte Gerda ebenso auf, bei Europameisterschaften vertrat die Erzgebirgerin die deutschen Farben. Ihr größter Erfolg war der 3. Platz beim European Youth Olympic

Festival 2019, der Jugendolympiade im aserbaidschanischen Baku. Ehrungen wie der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Schneeberg oder durch den FCE und den Verband ließen nicht lange auf sich warten. Nahezu täglich trainiert Gerda, die das Gymnasium in Schneeberg besucht, im Ringerleistungszentrum der Veilchen. Sollte sie mal nicht hier anzutreffen sein, weilt sie meist in den Trainingslagern der Nationalmannschaft. Dass sie als Mädchen in einer Sportart wie Ringen so stark ist, hat sie auch ihren meist männlichen Trainingspartnern zu verdanken.

Jürgen Becher, Leiter Marketing, Presse und Organisation der FCE-Abteilung Ringen



Ausnahmeathletin Gerda Barth vom FC Erzgebirge Aue bei Wettkämpfen im vergangenen Jahr. Foto: FCE-Abteilung Ringen (2)



WETTKAMPFTAG

Samstag, 11.09.2021

Samstag, 25.09.2021

Samstag, 16.10.2021

Samstag, 23.10.2021

Samstag, 30.10.2021

Samstag, 13.11.2021

Samstag, 20.11.2021

Samstag, 27.11.2021

Sonntag, 05.12.2021

Samstag, 11.12.2021

ANSETZUNG 1. BUNDESLIGA

RV Lübtheen – FC Erzgebirge Aue

0:2 7:16

FC Erzgebirge Aue – RSV Rotation Greiz

0:2 12:15

AV Germania Markneukirchen – FCE Aue

2:0 24:8

FC Erzgebirge Aue – SC Kleinostheim

0:2 11:14

KSC Hösbach – FC Erzgebirge Aue

2:0 20:5

FC Erzgebirge Aue – RV Lübtheen*

0:2 0:40

RSV Rotation Greiz – FC Erzgebirge Aue

2:0 20:8

FCE Aue – AV Germania Markneukirchen

SC Kleinostheim – FC Erzgebirge Aue

2:0 20:8

FC Erzgebirge Aue – KSC Hösbach

Die Auer Heimkämpfe müssen derzeit wegen der Corona-Bestimmungen ohne Zuschauer stattfinden.

* Aufgrund der Vorgaben der sächsischen Corona-Schutzverordnung konnte die FCE-Abteilung Ringen den Kampfabend am 13. November nicht durchführen, er wurde damit 2:0 für den RV Lübtheen gewertet.



TRAINERTEAM

TOR

ABWEHR

MITTELFELD

MITTELFELD

	Sportlicher Leiter, Interims-Trainer Pavel Dotchev 28.09.1965 im Team: 10/2021
	Team-Chef Marc Hensel 17.04.1986 im Team seit 07/2019
	Athletik-Trainer Marco Kämpfe 16.11.1971 im Team seit 09/2021
	Torwart-Trainer Daniel Haas 01.08.1983 im Team seit 10/2016
	ABWEHR

	Martin Männel 16.03.1988 im Team seit 07/2008 1
	Philipp Klewin 30.09.1993 im Team seit 07/2020 25
	Malcolm Cacutuala 15.11.1994 im Team seit 07/2017 21
	Anthony Barylla 01.06.1997 im Team seit 06/2021 23
	ANGRIFF

	Tim Kips 01.11.2000 im Team seit 07/2021 34
	John Patrick Strauß 28.01.1996 im Team seit 07/2017 24
	Antonio Jonjić 02.08.1999 im Team seit 10/2020 9
	Dimitrij Nazarov 04.04.1990 im Team seit 07/2016 10
	Mittelfeld

	Sören Gonther 15.12.1986 im Team seit 07/2019 26
	Erik Majetschak 01.03.2000 im Team seit 07/2019 13
	Nicolas-Gerrit Kühn 01.01.2000 im Team seit 07/2021 11
	Nikola Truijić 14.04.1992 im Team seit 09/2021 16
	Angriff

	Sascha Härtel* 09.03.1999 im Team seit 07/2017 27
	Philipp Riese 12.11.1989 im Team seit 07/2015 17
	Babacar Guèye 31.12.1994 im Team seit 08/2021 22
	Omar Sijarić 02.11.2001 im Team seit 06/2021 19
	Cheftrainer

	Ramzi Ferjani 11.04.2001 im Team seit 06/2021 40
	Soufiane Messeguem 15.02.2001 im Team seit 06/2021 18
	Ben Zolinski 03.05.1992 im Team seit 09/2020 31
	Antonio Mance 07.08.1995 im Team seit 08/2021 37
	Trainer

	Felix Hache* 26.07.2003 im Team seit 07/2021 20
	Teamorganisation, Zeugwart

	Thomas Romeyke
	Dirk Carlson 01.04.1998 im Team seit 07/2021 3
	Florian Ballas 08.01.1993 im Team seit 07/2020 6
	Franco Schädlich* 16.04.2004 im Team seit 07/2021 12
	Leiterin Physiotherapie Marie Koch

	Gaetan Bussmann 02.02.1991 im Team seit 07/2020 2
	Sören Gonther 15.12.1986 im Team seit 07/2019 26
	Erik Majetschak 01.03.2000 im Team seit 07/2019 13
	Philipp Riese 12.11.1989 im Team seit 07/2015 17
	MEDIZINISCHE ABTEILUNG

	Leitender Team-Arzt Torsten Seltmann
	Leiterin Physiotherapie Marie Koch
	TEAMORGANISATION, ZEUGWART

* Local Player
(vom FC Erzgebirge Aue ausgebildete Spieler)



Tor

- 1** Marcel Schuhé
12 Morten Behrens

Abwehr

- 26** Matthias Bader
5 Patric Pfeiffer
3 Thomas Isherwood
32 Fabian Holland
17 Frank Ronstadt
19 Emir Karic
20 Jannik Müller
24 Lasse Sobiech

Mittelfeld

- 33** Braydon Manu
11 Tobias Kempe
23 Klaus Gjasula
18 Mathias Honsak
43 Nemanja Celic
6 Marvin Mehlem
7 Benjamin Goller

Angriff

- 9** Phillip Tietz
16 Luca Pfeiffer
40 Erich Berko

Cheftrainer

Torsten Lieberknecht

Das heutige Spiel wird geleitet von

Schiedsrichter



4. Offizieller

Zuschauer

Wechsel FC Erzgebirge Aue

- Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:

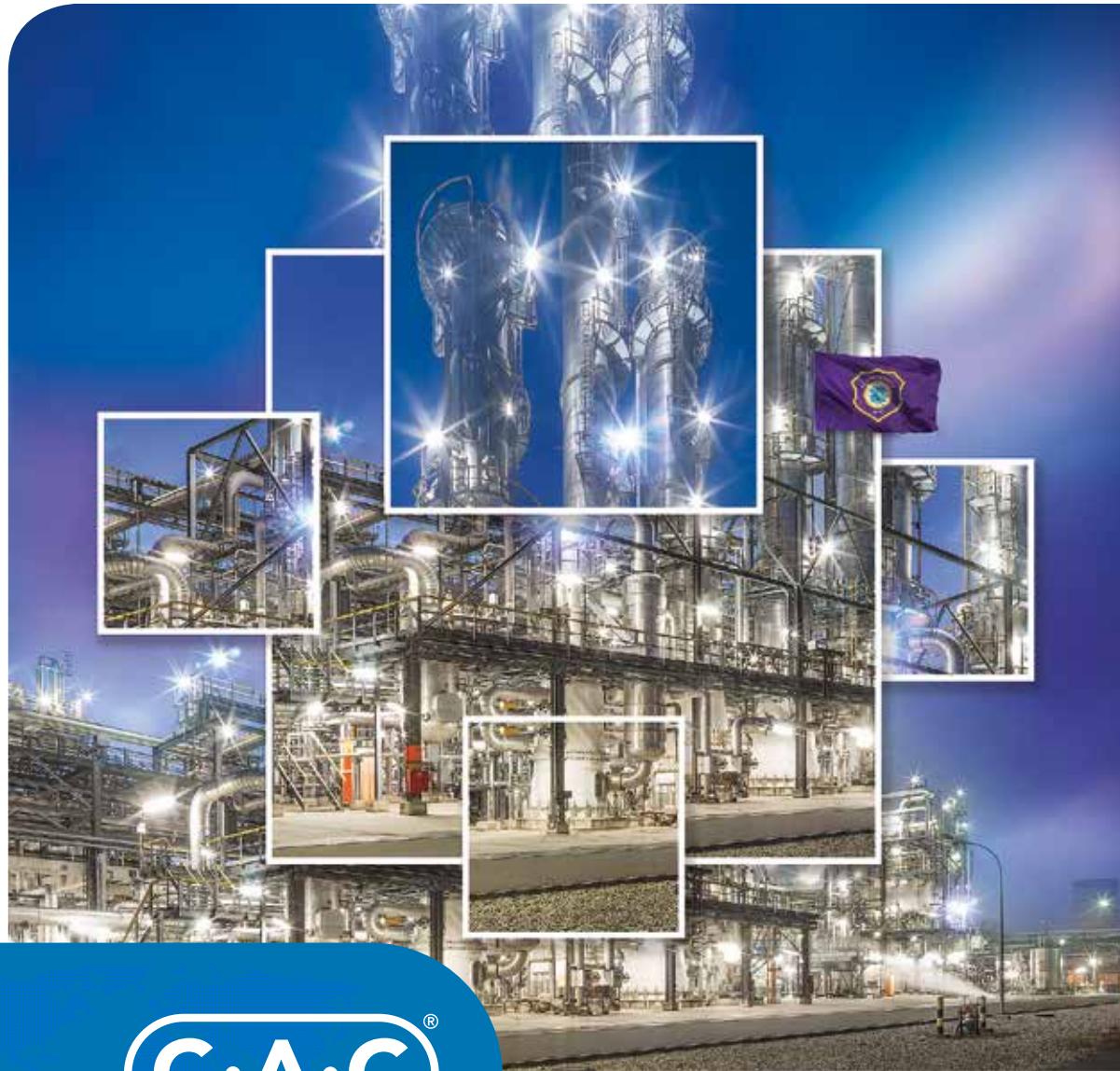
Wechsel SV Darmstadt 98

- Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:
Minute: Nr.: für:



Den Spielball präsentiert heute der FCE-Hauptsponsor und -Ausrüster

Burdenki Sportswear



ALWAYS AN IDEA AHEAD

www.cac-chem.de

Engineering mit Sportgeist.

Nehmen Sie Ihre Zukunft sportlich: Wir fördern den Sport im Geist der Region

und unserer Mitarbeiter. Wachsen Sie mit uns und über sich hinaus. Hier und jetzt.

Frau Luisa Engelmann, Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Tel.: +49 371 6899-388, karriere@cac-chem.de

Chemieanlagenbau Chemnitz GmbH

Augustusburger Straße 34 • 09111 Chemnitz

Tel.: +49 371 6899-0 • E-Mail: info@cac-chem.de • www.cac-chem.de

CHEMNITZ | WIESBADEN | KRAKAU | MOSKAU | MINSK | KIEW | ALMATY